



Arbeitsmarktservice
Österreich

Mittelfristige Beschäftigungsprognose

Teilbericht Wien

Berufliche und sektorale Veränderungen 2023 bis 2030

Projektleitung AMS:
Sabine Putz, Rainer Lichtblau

Autor:innen WIFO:
Thomas Horvath, Peter Huber, Ulrike Huemer, Marion Kogler,
Helmut Mahringer, Philipp Piribauer, Mark Sommer, Stefan
Weingärtner

Wissenschaftliche Assistenz WIFO:
Stefan Fuchs, Christoph Lorenz

Wissenschaftliche Begutachtung WIFO:
Julia Bock-Schappelwein

Wien, Dezember 2024

WIFO  ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Mittelfristige Beschäftigungsprognose

Berufliche und sektorale Veränderungen 2023 bis 2030

Teilbericht Wien

**Thomas Horvath, Peter Huber, Ulrike Huemer, Marion Kogler,
Helmut Mahringer, Philipp Piribauer, Mark Sommer,
Stefan Weingärtner**

Dezember 2024

**Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag des Arbeitsmarktservice Österreich**

Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein

Wissenschaftliche Assistenz: Stefan Fuchs, Christoph Lorenz

Als Basis für eine mittelfristige Schätzung des Qualifizierungsbedarfs erarbeitet das WIFO regelmäßig Prognosen der Beschäftigungsentwicklung nach Berufsgruppen, Branchen und Geschlecht für Österreich und die neun Bundesländer. Die aktuelle Version deckt den Zeitraum 2023 bis 2030 ab. Dieser Teilbericht gibt die Ergebnisse für Wien wieder.

2024/2/S/WIFO-Projektnummer: 6316

© 2024 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 • Tel. (43 1) 798 26 01 0 • <https://www.wifo.ac.at> • Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/55859152>

Mittelfristige Beschäftigungsprognose – Berufliche und sektorale Veränderungen 2023 bis 2030

Teilbericht Wien

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung	2
2. Regionalwirtschaftliche Entwicklung	3
3. Sektorale Beschäftigungsentwicklung 2023 bis 2030	8
4. Berufliche Beschäftigungsentwicklung 2023 bis 2030	14
4.1. <i>Ergebnisse nach Ausbildungsanforderung (Skill-Level) und Berufshauptgruppe</i>	15
4.2. <i>Ergebnisse nach Berufsgruppen</i>	17
5. Anhang	20
5.1. <i>Tabellenanhang zur Branchen- und Berufsprognose im Österreich-Vergleich</i>	20
5.2. <i>Tabellenanhang zur Branchenprognose</i>	25
5.3. <i>Tabellenanhang zur Berufsprognose</i>	28
5.4. <i>Branchen- und Berufsgliederung</i>	30
Verzeichnis der Übersichten	36
Verzeichnis der Abbildungen	37

1. Zusammenfassung

Der Strukturwandel hat erhebliche Konsequenzen für den Arbeitsmarkt. Technische und organisatorische Innovationen, internationale Arbeitsteilung und Änderungen des Konsumverhaltens verschieben die Bedeutung der Wirtschaftssektoren und damit das Ausmaß und die Struktur der Nachfrage nach Arbeitskräften, Arbeitsplätzen, die durch Produktionsrückgänge oder Produktivitätsgewinne verloren gehen, stehen Beschäftigungsgewinne in expandierenden Branchen gegenüber. Doch nicht nur die sektorale Struktur der Beschäftigung, sondern auch die Berufslandschaft ändert sich dadurch. Es kommt zur Verschiebung der Bedeutung von Tätigkeiten innerhalb der Branchen bis hin zur Entstehung neuer Berufsbilder. Gleichzeitig ändern sich mit dem Wandel der Nachfrage nach beruflichen Tätigkeitsprofilen auch die Qualifikationsanforderungen.

Der vorliegende Bericht zur mittelfristigen Beschäftigungsprognose für Wien stellt die Prognosen zur beruflichen und sektoralen Beschäftigungsentwicklung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten dar¹⁾. Trotz unterschiedlich ausgeprägter Ausrichtung der regionalen Wirtschaften und entsprechenden regional heterogenen Schwerpunkten in der Beschäftigungsentwicklung wird sich – wie bereits in der Vergangenheit – die grundlegende Struktur der Beschäftigungsentwicklung zwischen den einzelnen Bundesländern nicht wesentlich voneinander unterscheiden. Gesamtwirtschaftlich wird zwischen 2023 und 2030 ein jährliches Beschäftigungsplus von +0,7% prognostiziert; in Wien werden mit +1,0% pro Jahr etwas höhere Zuwächse erwartet. Wachstumstreiber ist wie in allen Bundesländern der Dienstleistungsbereich.

- Der Strukturwandel wird den Beschäftigungsanteil im Wiener Dienstleistungsbereich von 87,2% (2023) auf 88,1% (2030) steigen lassen.
- Allen voran weiten die *marktbezogenen* und die *öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen* ihre Beschäftigung aus.
- Im Produktionsbereich wird die Beschäftigung hingegen geringfügig zurückgehen.
- Frauen weiten auch auf Grund der mit dem Jahr 2024 begonnenen Angleichung des Regelpensionsalters an jenes der Männer ihr Arbeitsangebot überdurchschnittlich aus, wodurch ein Großteil des Beschäftigungszuwachses bis 2030 auf Frauen entfallen dürfte.
- Sie profitieren aufgrund ihrer hohen Dienstleistungsorientierung mittelfristig stärker vom Strukturwandel als Männer. Ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung wird um +0,8 Prozentpunkte auf 48,8% steigen.
- Das prognostizierte Beschäftigungswachstum beinhaltet auch einen großen Anteil an Teilzeitbeschäftigung, da der strukturelle Wandel Branchen und Berufsgruppen mit hohem Teilzeitanteil begünstigt.
- Innerhalb der Berufslandschaft gewinnen hochqualifizierte Tätigkeiten an Bedeutung.

¹⁾ Bei der vorliegenden Studie handelt es sich um ein Update der Prognose aus dem Jahr 2022. Die Österreicherergebnisse sowie ein Vergleich der Bundesländerergebnisse finden sich im Hauptbericht (Horvath et al., 2024).

- Das relativ und absolut stärkste Beschäftigungswachstum auf Ebene der Skill-Level wird für hochqualifizierte Berufe (*akademische Berufe, Berufshauptgruppe 2*) erwartet.
- Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments gibt es keine Berufshauptgruppe, die überdurchschnittlich stark wächst. Wien unterscheidet sich diesbezüglich von allen anderen Bundesländern. Genau dem regionalwirtschaftlichen Durchschnitt entspricht die Wachstumsrate der *technischen Fachkräfte (Berufshauptgruppe 3, +1,0% pro Jahr)*, ein Bereich, in dem ein relativ hoher Anteil an höher- und hochqualifizierten Arbeitskräften beschäftigt ist, und der *Dienstleistungskräfte (Berufshauptgruppe 6, +1,0% pro Jahr)*. Nahe am Durchschnitt wird sich der Bedarf an *nicht-akademischen Fachkräften (Berufshauptgruppe 4, +0,9% pro Jahr)* entwickeln. Alle anderen Berufshauptgruppen im *mittleren Qualifikationssegment* wachsen deutlich unterdurchschnittlich (*Anlagen- und Maschinenbedienung bzw. Montage*) oder schrumpfen leicht (*Bürokräfte sowie Handwerksberufe*).
- *Hilfstätigkeiten* wachsen insgesamt deutlich unterdurchschnittlich (+0,2% pro Jahr), wobei *Hilfskräfte im Dienstleistungsbereich* ihre Beschäftigung ausweiten (+0,4% pro Jahr), während *Hilfskräfte im Produktionsbereich* rückläufig sein werden (-0,1% pro Jahr).

2. Regionalwirtschaftliche Entwicklung

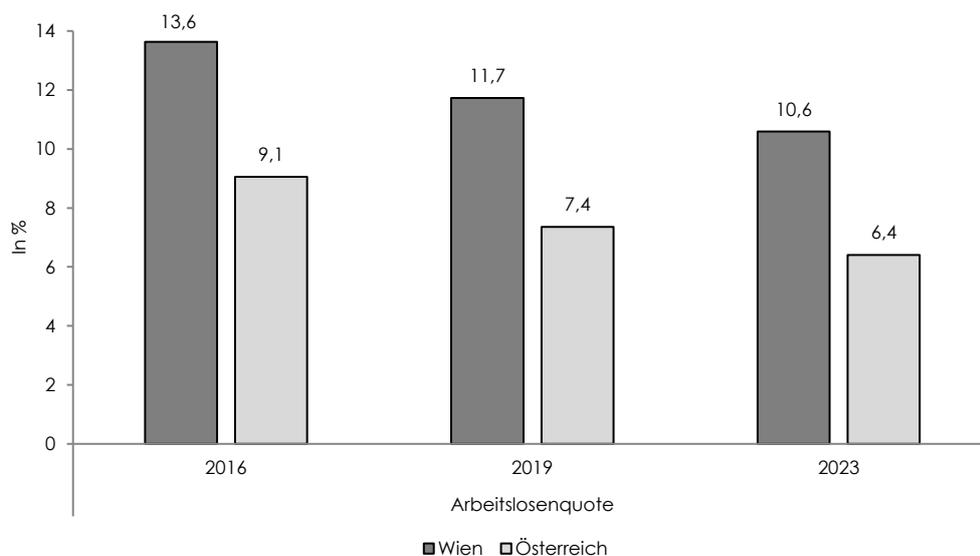
Wien ist aufgrund seiner Rolle als Bundeshauptstadt und auch aufgrund der Tatsache, dass es die einzige Millionenstadt Österreichs ist, gemessen am Bruttoregionalprodukt pro Kopf (mit 56.600 € im Jahr 2023) eines der reichsten Bundesländer Österreichs. Nur Salzburg und Vorarlberg können diesen Wert übertreffen. Auch in wirtschaftsstruktureller Hinsicht ist Wien aufgrund seiner Dienstleistungslastigkeit und dem hohen Anteil *marktbezogener sowie öffentlichkeitsnaher Dienstleistungen* an Wertschöpfung und Beschäftigung ein Sonderfall unter den österreichischen Bundesländern. Die strukturellen Unterschiede zum Rest Österreichs waren auch hauptverantwortlich dafür, dass das Bundesland in den letzten Jahren keine besondere Wachstumsdynamik aufwies. 2016/2019 war der Zuwachs der Bruttowertschöpfung mit +1,8% pro Jahr schwächer als im Durchschnitt der Bundesländer (+2,1%). Die COVID-19-Krise hat Wien etwas schwächer getroffen als den Rest des Bundesgebietes. 2020 ging das reale Bruttoregionalprodukt um -6,4% (Österreich: -6,6%) zurück, dafür war die 2021 erfolgende Erholung mit +3,8% schwächer als im Rest des Bundesgebietes. Auch 2022 lag Wien mit einem realen Wachstum von +3,8% deutlich unter dem österreichischen Durchschnitt (von +4,8%).

Der Wiener Arbeitsmarkt ist als großstädtischer Arbeitsmarkt ebenfalls von einigen strukturellen Besonderheiten geprägt. So ist Wien das Bundesland mit dem höchsten Frauenanteil (47,9%) an der Beschäftigung. Gleichzeitig ist auch der Anteil der ausländischen Beschäftigten (mit 32,4%) in Wien der höchste unter allen Bundesländern. Das Wachstum Wiens ist aber aufgrund der starken Dienstleistungsorientierung des Bundeslandes deutlich beschäftigungsintensiver als im Durchschnitt Österreichs. Seit Mitte der 2010er-Jahre wächst die Beschäftigung in Wien rascher als im österreichischen Durchschnitt. Dabei war der Wachstumsvorsprung im Zeitraum

2016/2019, als die Beschäftigung in Wien jährlich durchschnittlich um +2,1% zulegen, nur gering. Seit der COVID-19-Krise, die Wien mit einem Beschäftigungsrückgang von -2,4% überdurchschnittlich stark traf, wächst die Beschäftigung aber deutlich rascher als in Österreich. Die Zuwächse von jährlich durchschnittlich +2,8% seit 2021 bedeuten hier einen Vorsprung von +0,6 Prozentpunkten gegenüber dem Rest des Bundesgebietes.

Das starke Bevölkerungswachstum Wiens (siehe unten) und die Tatsache, dass in Wien vor allem wissensintensive Branchen Arbeitsplätze für vornehmlich hochqualifizierte Arbeitskräfte schaffen, während die Zuwanderung aus dem Ausland oftmals aus Geringqualifizierten besteht, verhinderten in den letzten Jahren eine Reduktion der Arbeitslosigkeit. Dementsprechend war die Arbeitslosenquote in diesem Bundesland über den Zeitraum 2016/2023 durchgängig (und mit einigem Abstand) die höchste unter den Bundesländern. Dieser Abstand zum Bundesdurchschnitt hat sich in den letzten Jahren allerdings leicht verringert. 2016 lag die Arbeitslosenquote in Wien bei 13,6% und damit um 4,5 Prozentpunkte über dem österreichischen Durchschnitt. 2019 waren es 11,7% und ein Abstand von 4,3 Prozentpunkten, 2023 10,6% bei einem Abstand von 4,2 Prozentpunkten (Abbildung 1).

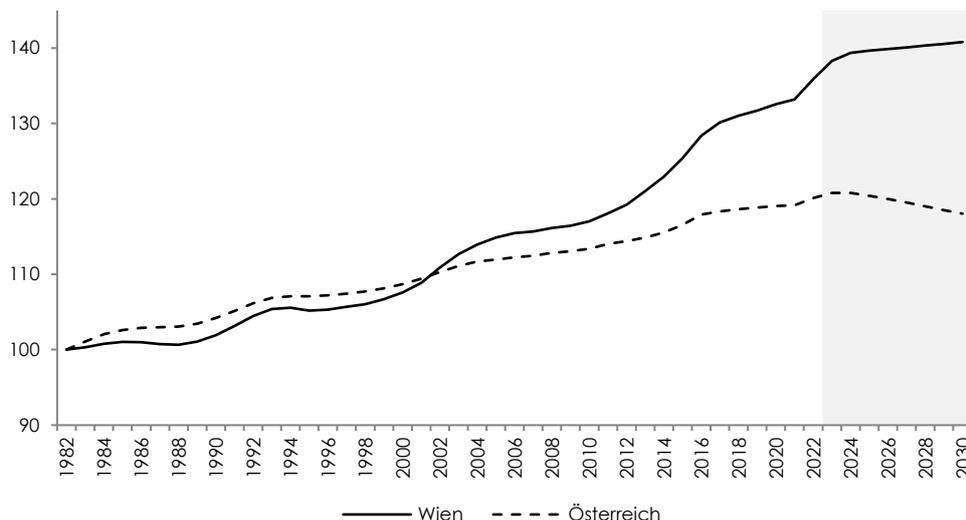
Abbildung 1: Arbeitslosigkeit in Wien im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 2016, 2019 und 2023



Q: Statistik Austria, AMS, Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Auch hinsichtlich der Bevölkerungsentwicklung ist Wien ein Sonderfall. Trotz einer erheblichen Abwanderung der ansässigen Bevölkerung in das Umland wird die erwerbsfähige Bevölkerung in Wien laut Bevölkerungsprognose von Statistik Austria als einzigem Bundesland noch zunehmen. 2024 sollte der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr noch bei ca. +0,8% liegen und bis 2030 sukzessive auf +0,2% abfallen (Abbildung 2). Dies ist zu einem Großteil auf Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen.

Abbildung 2: Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) in Wien im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 1982/2030, Index 1982 = 100

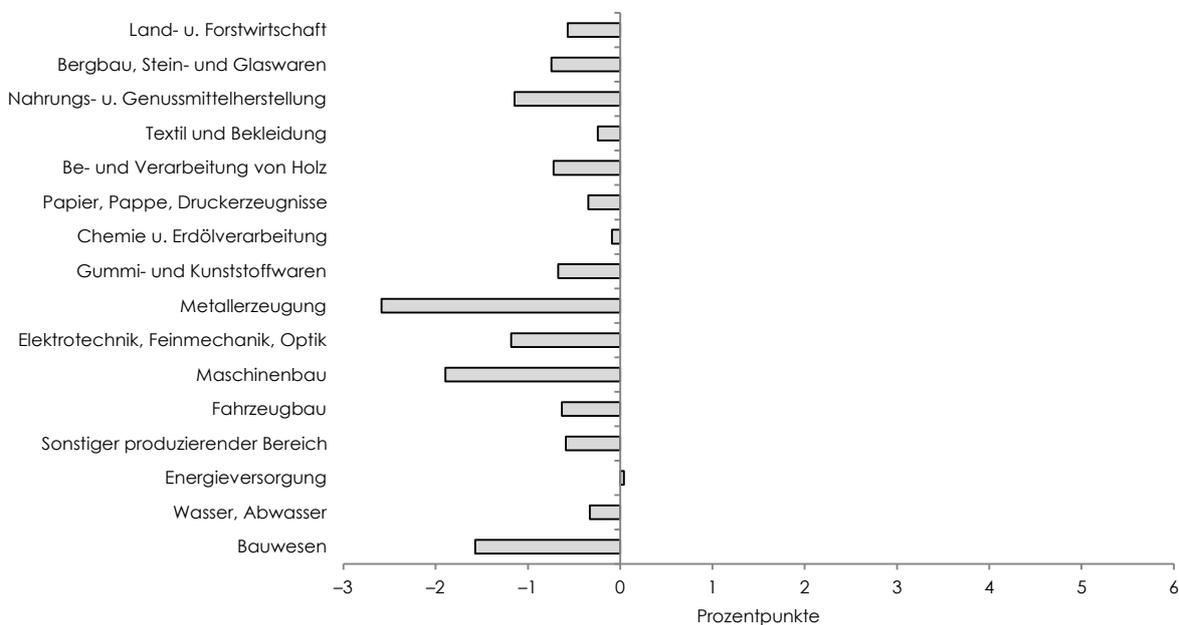


Q: Statistik Austria, Bevölkerung im Jahresdurchschnitt und Bevölkerungsprognose 2023 (Hauptvariante, erstellt am 22.11.2023), WIFO-Berechnungen. – Werte ab 2023 sind prognostiziert.

Die wirtschaftliche Entwicklung Wiens war in der Vergangenheit von starken strukturellen Veränderungen geprägt. Der produzierende Bereich fand im urbanen Zentrum nicht mehr die geeigneten Standortbedingungen vor. Dementsprechend ist Wien gekennzeichnet vom – im Vergleich zu Österreich – geringsten Beschäftigungsanteil des Produktionsbereichs²⁾. Mit Ausnahme der *Energieversorgung* nimmt der Beschäftigungsanteil aller Branchen des Produktionsbereiches in Wien zum Teil sehr deutlich unterdurchschnittliche Werte an (Abbildung 3).

²⁾ Die mittelfristige Beschäftigungsprognose unterscheidet insgesamt 38 Branchen, die auf Basis der Ö-NACE Wirtschaftsabteilungen zusammengefasst wurden (siehe Übersicht 13 im Hauptbericht). Zum Produktionsbereich werden dabei die ÖNACE-Abschnitte A bis F (Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Herstellung von Waren, Energieversorgung, Wasserversorgung/Abwasser- und Abfallentsorgung, Bauwesen) gezählt.

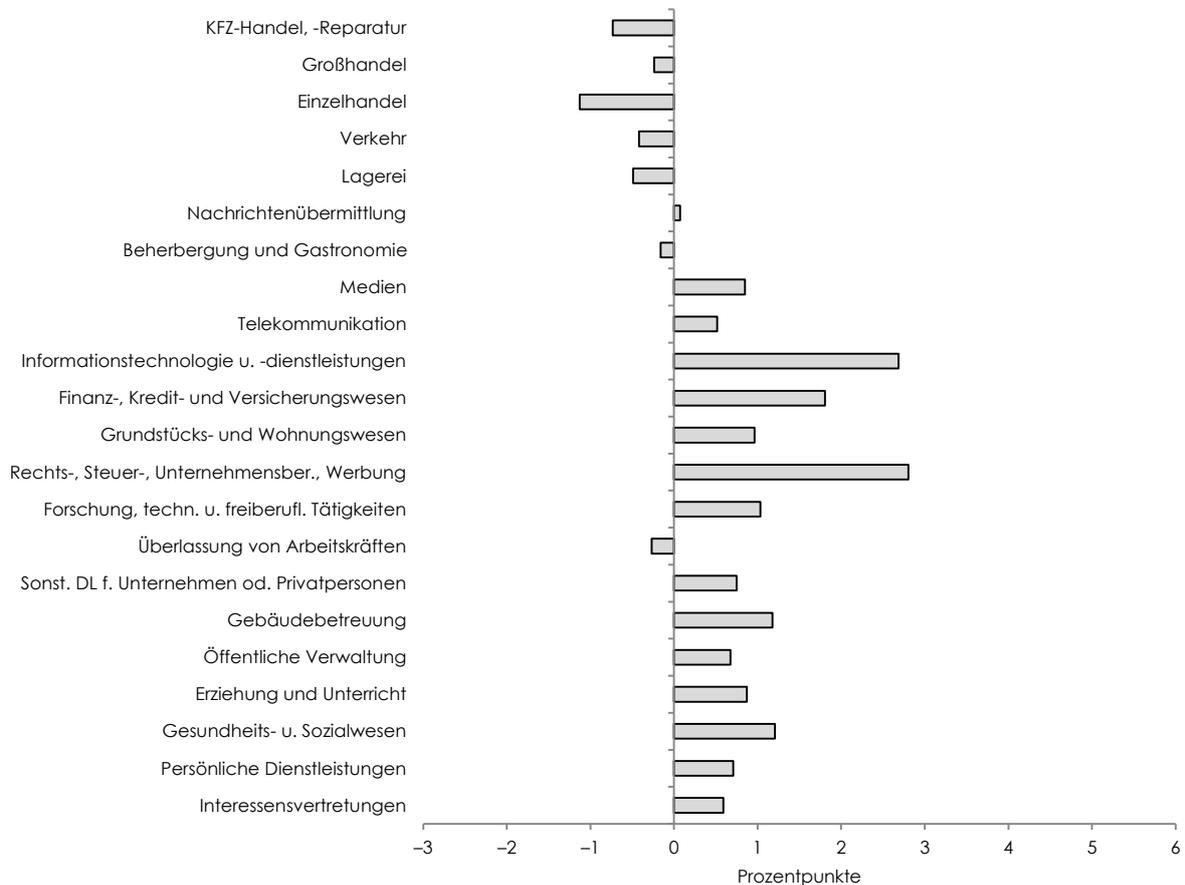
Abbildung 3: Beschäftigungsanteil der Branchen in Wien als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation), Produktionsbereich 2023



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Im Bundesländervergleich weist Wien innerhalb der Dienstleistungsbranchen zumeist einen deutlich überproportional hohen Beschäftigungsanteil auf. Insbesondere der besonders dynamische Bereich der *Informations- und Kommunikationstechnologie*, aber auch die *Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung und Werbung* ebenso wie das *Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen* weisen hohe Beschäftigungsanteile auf. Auf die *öffentlichkeitsnahen Dienstleistungsbranchen (Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie öffentliche Verwaltung)* entfallen ebenfalls überproportionale Beschäftigungsanteile. Innerhalb der Dienstleistungsbranchen fallen lediglich die *Handelsbranchen (KFZ-Handel und -Reparatur, Groß- und Einzelhandel)*, die *Lagerei* und der *Verkehr* und – in geringerem Ausmaß – die *Arbeitskräfteüberlassung* und die *Beherbergung und Gastronomie* mit unterdurchschnittlichen Beschäftigungsanteilen auf (Abbildung 4).

Abbildung 4: Beschäftigungsanteil der Branchen in Wien als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation), Dienstleistungsbereich 2023

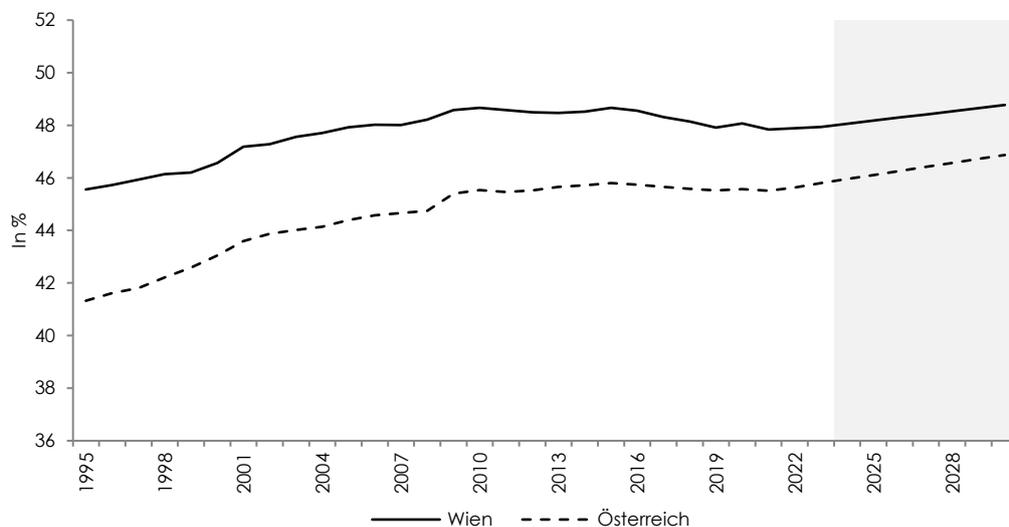


Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben.

Die Beschäftigungsentwicklung in Wien wird ebenso wie in der Vorperiode (2016/2023) bis 2030 überdurchschnittlich ausfallen. Die unselbständige Beschäftigung wird zwischen 2023 und 2030 um insgesamt +62.300 auf 965.300 steigen. Das entspricht einem jährlichen Beschäftigungswachstum von +1,0%. (Österreich: +0,7% pro Jahr).

Die Beschäftigung der Frauen (+1,2% pro Jahr) in Wien wird – auch in Folge der mit dem Jahr 2024 begonnenen schrittweisen Angleichung des Regelpensionsalters von Frauen an jenes der Männer – deutlich stärker wachsen als jene der Männer in Wien (+0,7% pro Jahr). Durch das überdurchschnittlich hohe Wachstum der Frauenbeschäftigung steigt ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 47,9% auf 48,8% und bleibt damit die höchste unter den Bundesländern (Österreich: 46,9% im Jahr 2030) (Abbildung 5).

Abbildung 5: Entwicklung des Frauenanteils an der unselbständigen Beschäftigung in Wien und in Österreich, 1995/2030



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Beschäftigung ohne Präsenzdiner und Bezieher:innen von Karenz- und Kinderbetreuungsgeld. – Werte ab 2024 sind prognostiziert.

In absoluten Zahlen entstehen bis 2030 +38.000 zusätzliche Beschäftigungsverhältnisse für Frauen (Männer: +24.300). Weibliche Beschäftigte profitieren bundesweit wie auch in Wien mittelfristig von der starken Dynamik des Dienstleistungssektors, der vielen Frauen einen Arbeitsplatz bietet. Arbeitsplätze für Frauen entstehen also in erster Linie durch den strukturellen Wandel, der Branchen mit hohen Frauenanteilen begünstigt.

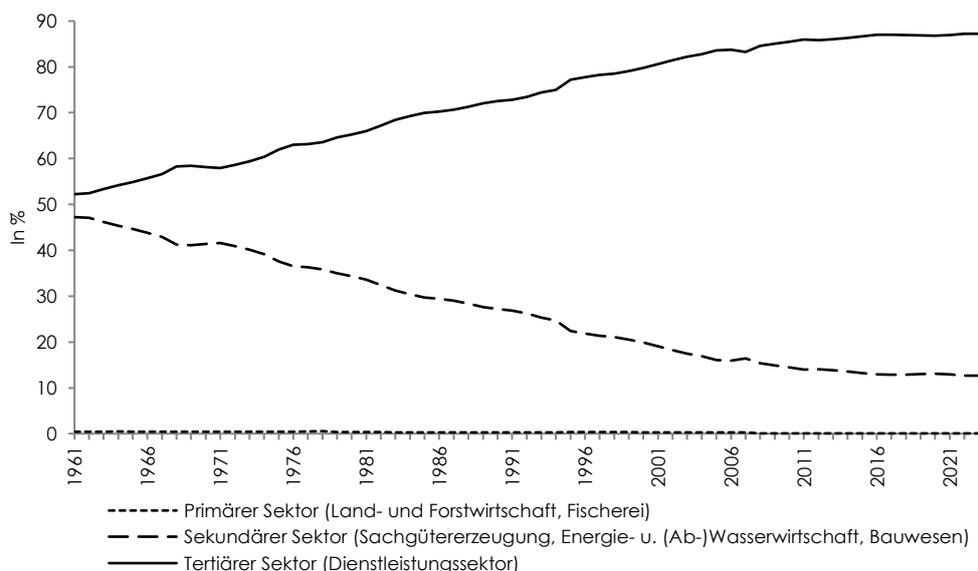
3. Sektorale Beschäftigungsentwicklung 2023 bis 2030

- Die Beschäftigung in Wien wächst bis 2030 im Dienstleistungsbereich geringfügig stärker als im Bundesdurchschnitt (+1,1% im Vergleich zu +1,0% pro Jahr).
- Die Dienstleistungsorientierung der Wirtschaft schreitet deutlich voran. Allen voran weiten die *marktbezogenen* (+1,2% pro Jahr bzw. +40.200) und die *öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen* (+1,1% pro Jahr bzw. +21.400) ihre Beschäftigung aus.
- Die größten Beschäftigungszuwächse werden im *Gesundheits- und Sozialwesen* und im Bereich *Informationstechnologie und -dienstleistungen* erwartet. Rückläufig dürfte sich hingegen das *Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen* entwickeln.
- Im Produktionsbereich nimmt die Beschäftigung leicht ab (-0,1% pro Jahr bzw. -400), während sie auf Bundesebene stagniert.
- Beschäftigungsverluste entstehen insbesondere im *Bauwesen*. In anderen Bereichen sind Zuwächse zu erwarten, insbesondere in der *Chemie und Erdölverarbeitung* und im *Maschinenbau*.

- Der wirtschaftliche Strukturwandel begünstigt nach wie vor die Beschäftigung von Frauen.

Die Dynamik der Beschäftigungsentwicklung in den Branchen³⁾ wird wesentlich durch die Produktionsentwicklung bestimmt. Zudem wirkt sich die Entwicklung der Arbeitsproduktivität auf die Beschäftigungsnachfrage einzelner Branchen aus. Die Beschäftigungsentwicklung in Wien ist – ähnlich wie in Österreich insgesamt – von deutlichen sektoralen Verschiebungen geprägt, die zu einer weiter zunehmenden Bedeutung von Dienstleistungsbranchen führen. Während der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich in Wien im Zeitverlauf steigt, nimmt er im Sekundärsektor kontinuierlich ab. Der Beschäftigungsanteil des Dienstleistungssektors übersteigt jenen des Sekundärsektors in Wien bereits seit Anfang der 1960er Jahre; seitdem weitete der Dienstleistungssektor seinen Beschäftigungsanteil mit Ausnahme des Zeitraums 2019/2021 stetig aus (Abbildung 6).

Abbildung 6: Beschäftigungsentwicklung des Primär-, Sachgüter- und Dienstleistungssektors, Beschäftigungsanteile in Wien, 1961/2023



Q: WIFO-Berechnungen auf Basis der Daten des Dachverbands der Sozialversicherungsträger. Zeitreihenbrüche: 1969/70, 1985/86, 1994/95, 2007/08.

Entsprechend unterschiedlich ist die sektorale Beschäftigungsstruktur zwischen Wien und Österreich. Während auf Bundesebene 44,2% aller Beschäftigten im Jahr 2023 im Bereich der marktbezogenen Dienstleistungen beschäftigt waren, waren es in Wien 53,4%; ebenso ist der Beschäftigungsanteil der öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen (29,2% im Vergleich zu 26,4%) überdurchschnittlich. Hingegen liegt der Beschäftigungsanteil des Produktionsbereiches mit

³⁾ Prognostiziert wird die unselbständige, voll versicherungspflichtige Beschäftigung. Die 38 Branchengruppen, die in der Prognose unterschieden werden, lassen sich wiederum zu breiteren Branchengruppen zusammenfassen (vgl. Übersicht 1).

12,8% so niedrig wie in keinem anderen Bundesland und deutlich unter dem Bundesschnitt (26,0%) (Übersicht 1).

Die künftige Beschäftigungsentwicklung dürfte in Wien über dem Bundesdurchschnitt liegen (+1,0% pro Jahr; Österreich: +0,7% pro Jahr). Auf Ebene breiter Branchengruppen zeigen sich jedoch teilweise Abweichungen zur bundesweiten Beschäftigungsentwicklung, insbesondere im *Primärsektor*, der mit +0,9% pro Jahr über dem nationalen Trend (+0,6% pro Jahr) liegt. Auch die *marktbezogenen Dienstleistungen* werden in Wien mit +1,2% pro Jahr etwas stärker wachsen als im Bundesdurchschnitt (+1,0% pro Jahr).

Übersicht 1: Branchenstruktur 2023 und Beschäftigungsentwicklung 2023/2030 in Wien, zusammengefasste Branchen

	Branchenstruktur		Beschäftigung				
	Wien	Österreich	Bestand 2023	Wien		Österreich	
	Anteil in %			Veränderung 2023/2030		In % p. a.	
			Absolut	In % p. a.			
PRODUKTIONSBEREICH (1-16)	12,8	26,0	115.300	-400	-0,1	0,0	
Primärsektor (1)	0,1	0,7	900	100	0,9	0,6	
Sekundärsektor (2-16)	12,7	25,4	114.400	-500	-0,1	-0,1	
Sachgütererzeugung* (2-13)	5,9	16,7	53.300	600	0,2	0,0	
Energie- u. (Ab-)Wasserwirtschaft (14-15)	0,9	1,2	8.300	100	0,2	0,7	
Bauwesen (16)	5,9	7,4	52.800	-1.200	-0,3	-0,3	
DIENSTLEISTUNGSBEREICH (17-38) (Tertiärsektor)	87,2	74,0	787.600	62.800	1,1	1,0	
Marktbezogene Dienstleistungen (17-33)	53,4	44,2	482.100	40.200	1,2	1,0	
Handel (17-19)	12,6	14,7	113.900	2.800	0,3	0,4	
Verkehr und Lagerei (20-22)	4,4	5,3	39.900	800	0,3	0,4	
Beherbergung und Gastronomie (23)	5,6	5,8	50.700	3.600	1,0	1,1	
Information und Kommunikation (24-26)	7,2	3,1	64.800	13.200	2,7	2,8	
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen (27)	4,7	2,9	42.100	-1.800	-0,6	-0,7	
Grundstücks- und Wohnungswesen (28)	2,1	1,1	19.000	-200	-0,1	0,3	
Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL (29-30)	9,1	5,3	82.600	13.700	2,2	2,0	
Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen (31-33)	7,7	6,0	69.100	8.200	1,6	1,7	
Öffentlichkeitsnahe Dienstleistungen (34-36)	29,2	26,4	263.600	21.400	1,1	1,1	
Sonstige Dienstleistungen (37-38)	4,6	3,3	41.900	1.100	0,4	0,4	
INSGESAMT (1-38)	100,0	100,0	903.000	62.300	1,0	0,7	

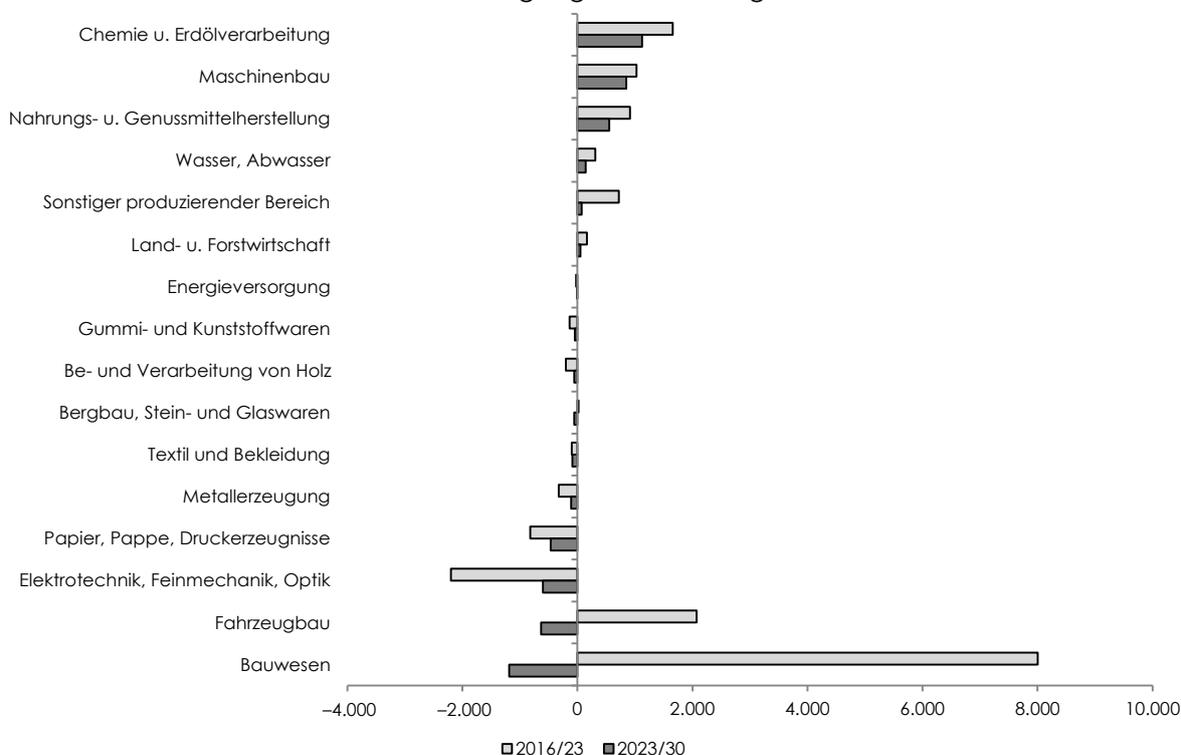
Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Triebfeder des Beschäftigungsanstiegs in Wien ist – wie auch auf Bundesebene – der Dienstleistungsbereich mit einem Beschäftigungswachstum in Höhe von +62.800, wobei insbesondere in den Branchen der *marktbezogenen Dienstleistungen* hohe Zuwächse zu erwarten sind (+40.200 Beschäftigungsverhältnisse bis 2030). Auch die *öffentlichkeitsnahen Dienstleistungen* werden mit +21.400 zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen bis 2030 deutlich zur gesamten

Beschäftigungsentwicklung beitragen. Im Produktionsbereich wird die Beschäftigung hingegen leicht zurückgehen (-400).

Die Beschäftigungsentwicklung im produzierenden Bereich ist heterogen. Beschäftigungszuwächse, insbesondere in der *Chemie und Erdölverarbeitung* (+1.100), im *Maschinenbau* (+800) und in der *Nahrungs- und Genussmittelherstellung* (+600), stehen Verluste in anderen Bereichen gegenüber. Dazu zählen insbesondere das *Bauwesen* (-1.200) und der *Fahrzeugbau* (-600), jene Bereiche, die in der Vorperiode (2016/2023) noch die höchsten Zuwächse verzeichnet hatten. Moderate Rückgänge werden auch in der *Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik* (-600) und im Bereich *Papier, Pappe und Herstellung von Druckerzeugnissen* (-500) erwartet (Abbildung 7).

Abbildung 7: Beschäftigungsentwicklung in Wien nach Wirtschaftsbereichen im Produktionsbereich, absolute Beschäftigungsveränderung 2016/2023 und 2023/2030

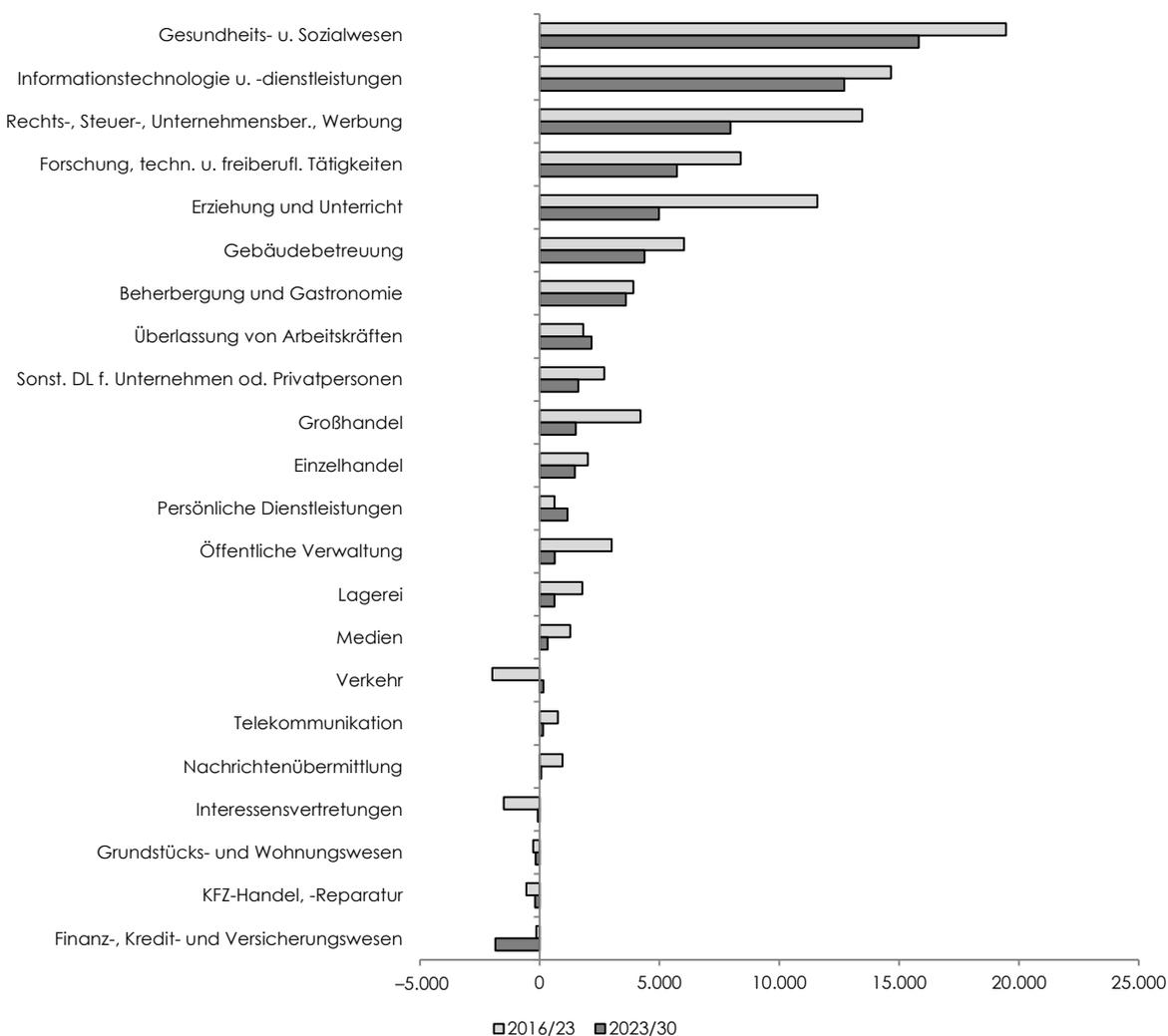


Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Branchen absteigend nach der Größe der absoluten Veränderung 2023/2030 sortiert. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

In den Branchen des Dienstleistungsbereiches ist hingegen mit Ausnahme des *Finanz-, Kredit- und Versicherungswesens* (-1.800) sowie – in weitaus geringerem Ausmaß – der Bereiche *KFZ-Handel und -Reparatur* sowie *Grundstücks- und Wohnungswesen* (jeweils -200) und der *Interessensvertretungen* (-100) mit großteils deutlichen Beschäftigungszuwächsen zu rechnen. Die größten Zuwächse werden wie in der Vorperiode im *Gesundheits- und Sozialwesen*

(+15.800) erwartet, gefolgt vom mit +3,7% pro Jahr besonders dynamisch wachsenden Bereich *Informationstechnologie und -dienstleistungen* (+12.700). Hohe Wachstumsbeiträge leisten auch die *Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung und Werbung* (+8.000), die *Forschung bzw. technischen und freiberuflichen Tätigkeiten* (+5.700), das *Erziehungs- und Unterrichtswesen* (+5.000), die *Gebäudebetreuung* (+4.400) und die *Beherbergung und Gastronomie* (+3.600) (Abbildung 8).

Abbildung 8: Beschäftigungsentwicklung in Wien nach Wirtschaftsbereichen im Dienstleistungsbereich, absolute Beschäftigungsveränderung 2016/2023 und 2023/2030



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Branchen absteigend nach der Größe der absoluten Veränderung 2023/2030 sortiert. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Die hohen Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungsbereich führen dazu, dass der Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten im Prognosezeitraum weiter steigen wird⁴⁾. Auf Ebene der 38 Branchengruppen, die in der Beschäftigungsprognose unterschieden werden, sind die größten Beschäftigungszuwächse für beide Geschlechter im *Gesundheits- und Sozialwesen*, im Bereich *Informationstechnologie und -dienstleistungen* sowie in der *Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung und Werbung* zu erwarten. Beschäftigungsverluste treffen Frauen wie Männer im *Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen*. Für Frauen gehen Beschäftigungsmöglichkeiten im *Grundstücks- und Wohnungswesen* sowie im Bereich *Papier, Pappe und Herstellung von Druckerzeugnissen* verloren, während Männer in der *öffentlichen Verwaltung* und im *Bauwesen* Beschäftigungsmöglichkeiten verlieren (Übersicht 2).

Übersicht 2: Top-3- und Bottom-3-Branchen nach Geschlecht in Wien, absolute Veränderung 2023/2030

Frauen		Männer	
Top-3-Branchen			
Gesundheits- u. Sozialwesen	10.700	Informationstechnologie u. -dienstleistungen	7.600
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	5.100	Gesundheits- u. Sozialwesen	5.100
Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Werbung	4.900	Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Werbung	3.000
Bottom-3-Branchen			
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-800	Öffentliche Verwaltung	-1.800
Grundstücks- und Wohnungswesen	-300	Bauwesen	-1.100
Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen	-100	Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-1.100

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Eine detaillierte Darstellung der Beschäftigungsentwicklung von Frauen und Männern in den 38 Branchen ist in Übersicht 10 bis Übersicht 12 zu finden.

⁴⁾ Die vorliegende mittelfristige Beschäftigungsprognose für Österreich unterscheidet a priori nicht zwischen den Geschlechtern, da sich die Arbeitsnachfrage theoretisch nicht an ein bestimmtes Geschlecht richtet und keine Eindeutigkeit der Geschlechterzuordnung zu bestimmten Tätigkeiten besteht. Dennoch wurde, um die Verwertbarkeit der Studie als Orientierungsgrundlage politischer Interventionen zu gewährleisten, eine wahrscheinliche geschlechtsspezifische Entwicklung prognostiziert (vgl. Kapitel 10.5 im Hauptbericht).

4. Berufliche Beschäftigungsentwicklung 2023 bis 2030

- Im Bundesländervergleich weist Wien den höchsten Anteil an Berufen mit akademischen Anforderungsprofil und den niedrigsten Anteil an Berufen im mittleren Qualifikationssegment auf.
- In Wien kommt es innerhalb der Berufslandschaft zu einer Verlagerung hin zu hochqualifizierten Tätigkeiten. Anders als in den anderen Bundesländern sind es einzig die *akademischen Berufe*, die in Wien relativ an Bedeutung gewinnen; alle anderen Berufshauptgruppen verlieren – gemessen am Beschäftigungsanteil – an Stellenwert oder bleiben stabil (*Dienstleistungsberufe*, *technische Fachkräfte* und *nicht-akademische Fachkräfte*).
- Die relativ und absolut stärkste Beschäftigungsausweitung werden *akademische Berufe* (*Berufshauptgruppe 2*) erfahren: +1,8% pro Jahr bzw. +36.500 der insgesamt +62.300 zusätzlichen Jobs bis 2030.
- Gut ein Drittel (+21.300 Jobs) der bis 2030 prognostizierten Beschäftigungsausweitung werden im mittleren Qualifikationssegment (*Skill-Level 2 und 3 bzw. Berufshauptgruppe 3 bis 8*) entstehen. Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments wachsen die *technischen Berufe* (*Berufshauptgruppe 3*, +1,0% pro Jahr bzw. +3.200) und die *Dienstleistungsberufe* (*Berufshauptgruppe 6*, +1,0% pro Jahr bzw. +10.900) entsprechend dem regionalwirtschaftlichen Durchschnitt; die *nicht-akademischen Fachkräfte* (*Berufshauptgruppe 4*, +0,9% pro Jahr bzw. +8.900) entwickeln sich marginal schwächer. Beschäftigungsverluste werden für *Bürokräfte* (*Berufshauptgruppe 5*, -0,1% pro Jahr bzw. -900) und *Handwerksberufe* (*Berufshauptgruppe 7*, -0,1% pro Jahr bzw. -300) erwartet. Der Bedarf an Beschäftigten in der *Anlagen- und Maschinenbedienung bzw. Montage* (*Berufshauptgruppe 8*, +0,1% bzw. +100) wird lediglich geringfügig zunehmen.
- Schwach nimmt die Nachfrage nach *Hilfstätigkeiten* (*Skill-Level 1*) zu (+0,2% pro Jahr versus +0,5% pro Jahr im Österreichdurchschnitt).
- Auf Ebene der Berufsgruppen wachsen die *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* (+23.400), die *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* (+9.100) und die *Betreuungsberufen* (+5.500) am stärksten. Diese drei Berufsgruppen sind für 60,9% der gesamten Beschäftigungsausweitung verantwortlich.
- Die berufliche Segregation, d. h. die ungleiche Präsenz von Frauen und Männern in den Berufsgruppen, ist in Wien deutlich geringer als in den anderen Bundesländern und wird sich bis 2030 weiter geringfügig verringern.
- Bei den Frauen entfallen auf die drei wachstumsstärksten Tätigkeitsbereiche 56,4% der Beschäftigungsexpansion (*sonstige wissenschaftliche und verwandte Berufe, technische, naturwissenschaftliche und medizinische Berufe* sowie *Betreuungsberufe*). Noch höher (74,7%) ist die Konzentration bei den Männern auf die Top-3-Wachstumsberufsgruppen (*sonstige wissenschaftliche und verwandte Berufe, naturwissenschaftliche, technische und medizinische Berufe* und *technische Fachkräfte*).

4.1. Ergebnisse nach Ausbildungsanforderung (Skill-Level) und Berufshauptgruppe

Nicht nur die sektorale Beschäftigungsstruktur unterscheidet sich deutlich zwischen Wien und dem Rest Österreichs, sondern mithin auch die berufliche. Zwar ist auch in Wien der Großteil der unselbständig Beschäftigten (56,0%) in Berufen tätig, zu deren Ausübung eine mittlere Qualifikation (*Skill-Level 2 und 3*) erforderlich ist; der Anteil liegt jedoch markant unter dem Österreichdurchschnitt (64,6%). Unterdurchschnittlich (6,4% versus 8,4% im Österreichdurchschnitt) ist auch der Anteil der Beschäftigten in *Hilfstätigkeiten (Skill-Level 1)*. Deutlich überdurchschnittlich und im Bundesländervergleich mit Abstand am höchsten fällt in Wien der Anteil der Beschäftigten in Berufen aus, die typischerweise eine akademische Ausbildung voraussetzen (*Skill-Level 4*, 30,5% versus 21,5% im Österreichdurchschnitt bzw. durchschnittlich 18,7% in den verbleibenden acht Bundesländern). Selbiges trifft, wenngleich weniger stark ausgeprägt, auch auf den Anteil an Beschäftigten in Berufen mit Leitungsfunktion zu (6,9% versus 5,3% im Österreichdurchschnitt bzw. durchschnittlich 4,8% in den anderen acht Bundesländern), eine Berufshauptgruppe, der kein eindeutiges Skill-Level zuordenbar ist. Damit hat Wien einen absoluten Sonderstatus unter den Bundesländern, mit dem höchsten Anteil an Beschäftigten in Berufen mit akademischen Anforderungen und dem niedrigsten Anteil an Beschäftigten in Berufen des mittleren Qualifikationssegments. Diese Berufsstruktur ist Spiegelbild für die Rolle Wiens als Verwaltungszentrum und Headquarter-Standort für Betriebe.

Die Qualifikationsanforderungen, mit denen die einzelnen Berufe in der ISCO-08-Berufssystematik⁵⁾ unterlegt sind, bedeuten jedoch nicht notwendigerweise, dass alle Beschäftigten tatsächlich über eine entsprechende formale Ausbildung (AHS, BHS, Lehre oder Fachschule) verfügen. Vielmehr werden über das Konzept der ISCO-Berufsklassifizierung Qualifikationsanforderungen definiert, die typischerweise zur Ausübung der beruflichen Tätigkeit notwendig sind. In der Praxis kommt es regelmäßig zu einer formalen Unter- bzw. Überqualifizierung der Beschäftigten (vgl. Kapitel 5 im Hauptbericht).

Für den Zeitraum 2023/2030 wird für Wien ein durchschnittliches Beschäftigungswachstum von +1,0% pro Jahr (Österreich: +0,7% pro Jahr) prognostiziert. Annähernd doppelt so stark wird der Beschäftigungszuwachs für *akademische Berufe* (+1,8% pro Jahr) ausfallen, unterdurchschnittlich jener für Berufe auf mittlerem Qualifikationsniveau (+0,6% pro Jahr). Für geringqualifizierte Tätigkeiten wird in den kommenden Jahren ein halb so hoher Anstieg der Beschäftigung wie im Österreichdurchschnitt erwartet (+0,2% pro Jahr versus +0,5% pro Jahr österreichweit). Entsprechend verschiebt sich auch die berufliche Beschäftigungsstruktur: Berufe, zu deren Ausübung typischerweise ein akademischer Abschluss erforderlich ist, gewinnen an Bedeutung; Tätigkeiten im mittleren Qualifikationssegment und solche, die von ungelerten Arbeitskräften ausgeübt werden können, verlieren an Stellenwert. Insgesamt nimmt der Anteil der Beschäftigten im untersten Qualifikationsbereich von 6,4% im Jahr 2023 auf 6,1% im Jahr

⁵⁾ Die Gliederung der Berufsgruppen gemäß der Internationalen Standardklassifikation für Berufe (ISCO) ermöglicht die Zusammenfassung der prognostizierten Beschäftigungsentwicklung auf Ebene von vier verschiedenen Anforderungsniveaus (Skill-Levels) und zehn Berufshauptgruppen (vgl. Kapitel 10.1.2. im Hauptbericht).

2030 und im mittleren Bereich im selben Zeitraum von 56,0% auf 54,6% ab, während er im Bereich der akademischen Ausbildungen von 30,5% auf 32,3% zunimmt (Übersicht 3).

Übersicht 3: Berufsstruktur 2023 und Beschäftigungsentwicklung 2023/2030 in Wien, nach Qualifikationsanforderungen (Skill-Level) und Berufshauptgruppen

	Berufsstruktur 2023		Beschäftigung			
	Wien	Österreich	Wien	Österreich		
	Anteil in %		Bestand 2023	Veränderung 2023/2030 Absolut	In % p. a.	
Akademische Ausbildung (Skill-Level 4)	30,5	21,5	275.300	36.500	1,8	1,6
Akademische Berufe (BHG 2)	30,5	21,5	275.300	36.500	1,8	1,6
Mittleres Qualifikationsniveau (Skill-Level 2+3)	56,0	64,6	506.100	21.300	0,6	0,5
Technische Berufe (BHG 3)	4,9	6,1	43.900	3.200	1,0	0,8
Nicht-akademische Fachkräfte (BHG 4)	14,0	12,1	126.700	8.300	0,9	0,9
Bürokräfte u. verw. Berufe (BHG 5)	9,7	10,1	88.000	-900	-0,1	*
Dienstleistungsberufe (BHG 6)	16,9	17,7	152.400	10.900	1,0	0,9
Handwerks- u. verw. Berufe (BHG 7)	7,5	12,7	67.300	-300	-0,1	-0,1
Anlagen-/Maschinenbed., Montage (BHG 8)	3,1	5,8	27.800	100	*	-0,1
Maximal Pflichtschule (Skill-Level 1)	6,4	8,4	57.900	900	0,2	0,5
Hilfsarbeitskräfte (BHG 9)	6,4	8,4	57.900	900	0,2	0,5
Kein exaktes Qualifikationsniveau (Skill-Level 0)	7,1	5,6	63.700	3.600	0,8	0,6
Führungskräfte (BHG 1)	6,9	5,3	62.300	3.600	0,8	0,7
Insgesamt	100,0	100,0	903.000	62.300	1,0	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – In der ISCO-Berufssystematik bilden die *nicht-akademischen Fachkräfte* und die *technischen Berufe* eine gemeinsame Berufshauptgruppe (BHG). Aus Gründen der inhaltlichen Differenzierung werden in der vorliegenden Studie die darunter subsummierten Berufsgruppen auf zwei Berufshauptgruppen aufgeteilt. Außerdem wird entgegen der offiziellen ISCO-Systematik die zahlenmäßig kleine Berufshauptgruppe der Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft zur Berufshauptgruppe der *Handwerksberufe* gezählt. Berufen mit Leitungsfunktion (*Führungskräften*, *Berufshauptgruppe 1*) kann kein eindeutiges Ausbildungsniveau zugeordnet werden. – Summe inklusive *Angehörige der regulären Streitkräfte (Berufshauptgruppe 0)*. – Werte für 2030 sind prognostiziert. – *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

Dem nationalen Trend folgend wird in Wien der absolut und relativ stärkste Beschäftigungszuwachs in der *Berufshauptgruppe 2*, den *akademischen Berufen* (1,8% pro Jahr bzw. +36.500), erwartet. Damit entstehen fast sechs von zehn Jobs im höchsten Qualifikationssegment. Auf Ebene der Berufshauptgruppen folgen, gemessen am absoluten Wachstumsbeitrag, die *Dienstleistungsberufe (Berufshauptgruppe 6)*, +10.900). Für diese Berufshauptgruppe ist jedoch ein hoher Teilzeitanteil charakteristisch, weshalb die Nachfrage nach Beschäftigten gemessen in Vollzeitäquivalenten deutlich geringer ansteigen dürfte⁶⁾.

Innerhalb des mittleren Qualifikationssegments verläuft die Beschäftigungsnachfrage unterschiedlich. Keine der sechs darin enthaltenen Berufshauptgruppen wächst überdurchschnittlich. Am höchsten fällt der Zuwachs bei den *Dienstleistungsberufen (Berufshauptgruppe 6)*

⁶⁾ Siehe dazu auch Kapitel 5.5 im Hauptbericht.

und den *technischen Berufen* (Berufshauptgruppe 3) mit jeweils +1,0% pro Jahr aus, mit einer Wachstumsrate wie im regionalwirtschaftlichen Durchschnitt. Geringfügig schwächer wächst der Bedarf an *nicht-akademischen Fachkräften* (Berufshauptgruppe 4, +0,9% pro Jahr). Für die übrigen Berufsgruppen im mittleren Qualifikationsbereich wird die Nachfrage hingegen leicht rückläufig sein bzw. leicht steigen: Bei den *Bürokräften* (Berufshauptgruppe 5) wird die Nachfrage sinken (-0,1% pro Jahr bzw. -900); diese Berufsgruppe dürfte zunehmend von höher qualifizierten Tätigkeiten (etwa *Betriebswirt:innen* in der Berufsgruppe der *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe*) abgelöst werden. Leicht rückläufig dürfte zudem die Nachfrage nach *Handwerksberufen* (Berufshauptgruppe 7, -0,1% p. a. bzw. -300) sein; jene nach Beschäftigten in der *Anlagen- und Maschinenbedienung bzw. Montage* (Berufshauptgruppe 8) steigt marginal (+0,1% pro Jahr bzw. +100). Darin spiegelt sich die negative Entwicklung der Wiener Sachgütererzeugung wider und sorgt dafür, dass diese Tätigkeiten innerhalb der Berufslandschaft Wiens relativ an Bedeutung verlieren. Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wird auch der Bedarf an *Hilfskräften* schwächer zulegen (+900 bzw. +0,2% pro Jahr).

4.2. Ergebnisse nach Berufsgruppen

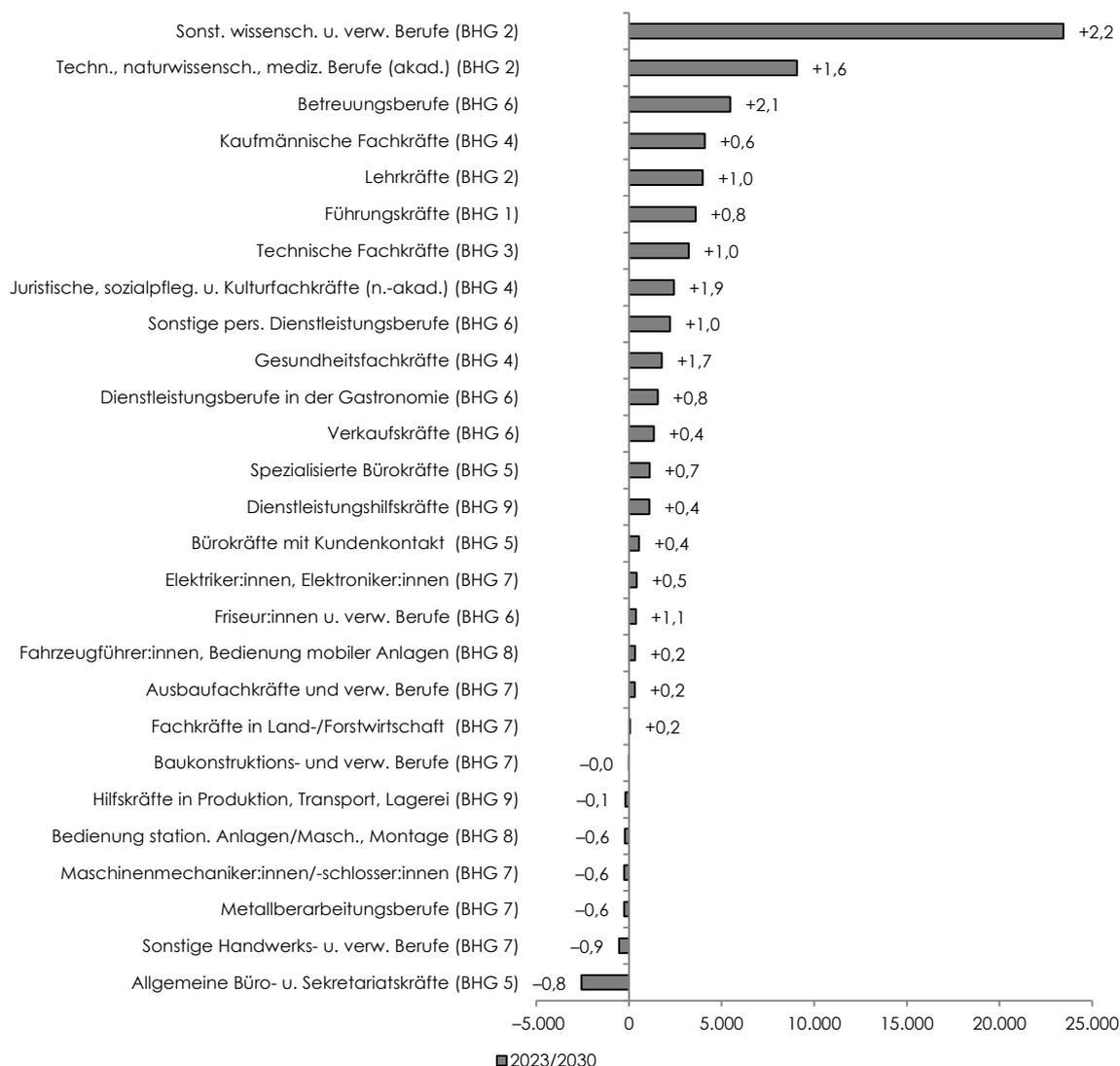
Bis 2030 entstehen in Wien zusätzlich +62.300 Beschäftigungsverhältnisse. Zu den drei Berufsgruppen mit der stärksten absoluten Wachstumsdynamik zählen neben zwei *akademischen Berufen*, den *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufen* (+23.400) sowie den *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufen* (+9.100), die *Betreuungsberufe* (+5.500) (Abbildung 9). Die Gruppe der *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* umfasst eine breite Palette an Tätigkeiten wie etwa Jurist:innen, akademische und verwandte IKT-Berufe, Wirtschaftsberufe (etwa Steuerberater:innen, Personalfachleute und Marketingspezialist:innen), sozialwissenschaftliche Berufe (etwa Psycholog:innen und Soziolog:innen) sowie Kultur- und Kreativberufe (etwa Dolmetscher:innen und Journalist:innen). Die Gruppe der *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* beinhaltet neben Berufen wie Architekt:innen, Ingenieurwissenschaftler:innen, Physiker:innen, Biowissenschaftler:innen und Ärzt:innen auch diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen⁷⁾. Die im mittleren Qualifikationssegment angesiedelten *Betreuungsberufe* umfassen neben den *Betreuungsberufen* im Gesundheitswesen (etwa Pflegeassistenz) auch Kinder- und Lernbetreuer:innen (etwa Kindergartenassistent:innen). Pfl egetätigkeiten, die im Haushalt von Familienangehörigen erbracht werden, sind hier ebenso wenig erfasst wie Pfl egetätigkeiten im informellen Sektor (nicht angemeldete Beschäftigung) und selbständige Pfl egekräfte (selbständige Personenbetreuung).

Die Beschäftigungsrückgänge summieren sich auf insgesamt -4.100; 63,4% davon konzentrieren sich auf die *allgemeinen Büro- und Sekretariatskräfte* (-2.600). Nennenswerte Beschäfti-

⁷⁾ 2016 kam es zu einer Neuordnung der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe. Darin wurde u. a. festgelegt, dass die Ausbildung zum gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege spätestens ab 1. 1. 2024 nur mehr als Bachelorstudium an Fachhochschulen angeboten wird. Im Mikrozensus werden seit 2018 diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen den *akademischen Berufen* (Skill-Level 4) zugeordnet.

gungsrückgänge werden zudem bei den *sonstigen Handwerks- und verwandten Berufen* (-500) anfallen. Diese Berufsgruppe umfasst eine breite Palette an Berufen, u. a. Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung wie Fachkräfte in der Fleischverarbeitung und Bäcker:innen, Berufe in der Holzverarbeitung wie Möbelfischer:innen sowie Herren- und Damenschneider:innen, Polsterer:innen und Florist:innen.

Abbildung 9: Beschäftigungsveränderung in Wien nach Berufsgruppen, 2023/2030



Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Ohne Angehörige der regulären Streitkräfte. – Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte. – Reihung nach absolutem Beschäftigungswachstum. Datenbeschriftungen: Veränderungen in % pro Jahr bezogen auf die jeweilige Berufsgruppe. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Frauen weiten ihr Arbeitsangebot im Prognosezeitraum überdurchschnittlich stark aus, wodurch auch der Großteil des Beschäftigungszuwachses auf sie fallen dürfte. Der strukturelle

Wandel begünstigt dabei die überdurchschnittlich hohe Beschäftigungsdynamik der Frauen. An der beruflichen Segregation, d. h. der ungleichen Präsenz von Männern und Frauen in Berufsgruppen, ändert sich dadurch kaum etwas, wenngleich sie in Wien geringer als in den übrigen Bundesländern ausfällt⁸⁾.

Mehr als die Hälfte (56,4%) der +38.000 zusätzlichen Jobs für Frauen entfallen auf die drei wachstumsstärksten Berufe, wovon zwei Berufsgruppen der *Berufshauptgruppe 2* zuzurechnen sind (*akademische Berufe*): die *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* (+12.000) und die *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufe* (+4.900) sowie die im *mittleren Qualifikationssegment* angesiedelten *Betreuungsberufe* (*Berufshauptgruppe 6, Dienstleistungsberufe*, +4.500). Bei den Männern leisten die Top-3-Berufsgruppen 74,7% des Wachstumsbeitrags der insgesamt +24.300 zusätzlichen Jobs. Es sind dies, ebenso wie bei den Frauen, die *sonstigen wissenschaftlichen und verwandten Berufe* (+11.500), gefolgt von den *technischen, naturwissenschaftlichen und medizinischen Berufen* (+4.100) und den *technischen Fachkräften im mittleren Qualifikationssegment* (+2.600) (Übersicht 4).

Übersicht 4: Top-3- und Bottom-3-Berufsgruppen nach Geschlecht in Wien, absolute Veränderung 2023/2030

Frauen		Männer	
Top-3-Berufsgruppen			
Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	12.000	Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	11.500
Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	4.900	Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	4.100
Betreuungsberufe	4.500	Technische Fachkräfte	2.600
Bottom-3-Berufsgruppen			
Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	-1.200	Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	-1.300
Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	-200	Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	-400
Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	-100	Kaufmännische Fachkräfte	-300

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnung und Reihung auf Basis ungerundeter Werte. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Gemäß dem geschlechtsspezifischen Szenario treffen die Beschäftigungsrückgänge Frauen weniger stark als Männer, da sich der Beschäftigungsabbau vor allem auf männerdominierte Tätigkeiten konzentriert. Sowohl Frauen wie auch Männer werden vom Nachfragerückgang bei den *allgemeinen Büro- und Sekretariatskräften* (Frauen: -1.200; Männer: -1.300) und bei den *sonstigen Handwerks- und verwandten Berufen* (Frauen: -100; Männer: -400) betroffen sein. Bei den Frauen gehen zudem Stellen bei den *Hilfskräften im Produktionsbereich* (-200) verloren, bei den Männern bei den *kaufmännischen Fachkräften* (-300).

⁸⁾ Ein Maß für die berufliche Segregation ist der Dissimilaritätsindex. Er gibt an, wie viel Prozent der Männer oder Frauen den Beruf wechseln müssten, damit Männer und Frauen die gleiche Berufsstruktur aufweisen (berechnet auf Basis der 28 Berufsgruppen). Ein Wert von 0 bedeutet eine idente Berufsstruktur, ein Wert von 100 eine vollkommene Ungleichverteilung. In Wien beträgt der Dissimilaritätsindex (2023) 35,0% – mit deutlichem Abstand folgt Salzburg mit 44,9%; den höchsten Anpassungsbedarf im Ausgangsjahr hat Vorarlberg mit 49,7%.

5. Anhang

5.1. Tabellenanhang zur Branchen- und Berufsprognose im Österreich-Vergleich

Übersicht 5: Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung nach Branchen im Österreichvergleich, relative Veränderung 2016/2023 und 2023/2030

	Wien		Österreich	
	2016/2023	2023/2030	2016/2023	2023/2030
	ln % p. a.		ln % p. a.	
Land- u. Forstwirtschaft	3,0	0,9	1,6	0,6
Bergbau, Stein- und Glaswaren	0,3	-0,9	-0,7	-1,0
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	1,7	0,9	1,3	0,3
Textil und Bekleidung	-2,1	-2,2	-4,0	-2,5
Be- und Verarbeitung von Holz	-4,9	-1,6	0,8	-0,2
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-4,2	-3,1	-1,5	-2,0
Chemie u. Erdölverarbeitung	3,1	1,8	3,0	1,1
Gummi- und Kunststoffwaren	-1,8	-0,7	0,6	0,0
Metallerzeugung	-1,4	-0,5	1,0	0,2
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	-3,3	-1,1	2,8	0,6
Maschinenbau	3,4	2,3	2,6	1,1
Fahrzeugbau	6,6	-1,6	4,7	-2,1
Sonstiger produzierender Bereich	1,2	0,1	0,9	-0,5
Energieversorgung	-0,1	0,0	0,7	0,3
Wasser, Abwasser	3,8	1,5	2,5	1,2
Bauwesen	2,4	-0,3	2,2	-0,3
KFZ-Handel, -Reparatur	-0,8	-0,3	0,4	0,1
Großhandel	1,4	0,5	1,2	0,5
Einzelhandel	0,5	0,3	0,8	0,5
Verkehr	-1,1	0,1	0,8	0,4
Lagerei	3,0	0,9	1,9	0,7
Nachrichtenübermittlung	2,4	0,2	0,7	-0,2
Beherbergung und Gastronomie	1,2	1,0	1,1	1,1
Medien	1,4	0,3	2,1	0,5
Telekommunikation	1,6	0,3	1,1	0,2
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	5,9	3,7	5,9	3,7
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	0,0	-0,6	-0,6	-0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	-0,1	1,1	0,3
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	4,1	2,0	3,2	1,8
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	5,3	2,7	3,3	2,3
Überlassung von Arbeitskräften	1,4	1,5	1,8	1,7
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	2,6	1,4	1,6	1,2
Gebäudebetreuung	2,9	1,8	3,1	1,9
Öffentliche Verwaltung	0,7	0,1	0,3	0,1
Erziehung und Unterricht	2,2	0,8	1,7	0,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	2,7	1,9	2,2	1,8
Persönliche Dienstleistungen	0,4	0,7	0,2	0,7
Interessensvertretungen	-1,2	-0,1	-1,3	0,0
Insgesamt	1,8	1,0	1,5	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 6: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen, absolute und relative Veränderung 2023/2030

	Beschäftigungsniveau		Veränderung 2023/2030		Österreich In % p.a.
	2023	2030	Absolut	In % p. a.	
Land- u. Forstwirtschaft	900	1.000	100	0,9	0,6
Bergbau, Stein- und Glaswaren	900	800	-100	-0,9	-1,0
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	8.300	8.900	600	0,9	0,3
Textil und Bekleidung	600	500	-100	-2,2	-2,5
Be- und Verarbeitung von Holz	500	400	-100	-1,6	-0,2
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	2.300	1.900	-500	-3,1	-2,0
Chemie u. Erdölverarbeitung	8.600	9.700	1.100	1,8	1,1
Gummi- und Kunststoffwaren	1.000	1.000	0	-0,7	0,0
Metallerzeugung	3.200	3.100	-100	-0,5	0,2
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	8.200	7.600	-600	-1,1	0,6
Maschinenbau	4.900	5.700	800	2,3	1,1
Fahrzeugbau	5.800	5.100	-600	-1,6	-2,1
Sonstiger produzierender Bereich	9.100	9.100	100	0,1	-0,5
Energieversorgung	6.900	6.900	0	0,0	0,3
Wasser, Abwasser	1.400	1.500	100	1,5	1,2
Bauwesen	52.800	51.700	-1.200	-0,3	-0,3
KFZ-Handel, -Reparatur	9.500	9.300	-200	-0,3	0,1
Großhandel	44.200	45.700	1.500	0,5	0,5
Einzelhandel	60.200	61.700	1.500	0,3	0,5
Verkehr	24.200	24.400	200	0,1	0,4
Lagerei	9.400	10.100	600	0,9	0,7
Nachrichtenübermittlung	6.200	6.300	100	0,2	-0,2
Beherbergung und Gastronomie	50.700	54.300	3.600	1,0	1,1
Medien	13.400	13.700	300	0,3	0,5
Telekommunikation	7.200	7.300	100	0,3	0,2
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	44.300	57.000	12.700	3,7	3,7
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	42.100	40.200	-1.800	-0,6	-0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	19.000	18.800	-200	-0,1	0,3
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	54.900	62.800	8.000	2,0	1,8
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	27.700	33.500	5.700	2,7	2,3
Überlassung von Arbeitskräften	19.300	21.400	2.200	1,5	1,7
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	16.200	17.800	1.600	1,4	1,2
Gebäudebetreuung	33.700	38.100	4.400	1,8	1,9
Öffentliche Verwaltung	64.700	65.300	600	0,1	0,1
Erziehung und Unterricht	83.500	88.500	5.000	0,8	0,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	115.400	131.300	15.800	1,9	1,8
Persönliche Dienstleistungen	24.800	26.000	1.200	0,7	0,7
Interessensvertretungen	17.100	17.000	-100	-0,1	0,0
Insgesamt	903.000	965.300	62.300	1,0	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 7: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030

	Niveau 2023				Veränderung 2023/2030			
	Wien		Absolut		Wien		Österreich	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
					In % p. a.		In % p. a.	
Land- u. Forstwirtschaft	300	600	0	0	1,3	0,6	1,1	0,3
Bergbau, Stein- und Glaswaren	300	600	0	0	-0,6	-1,0	-0,7	-1,1
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	3.500	4.900	300	300	1,1	0,8	0,3	0,3
Textil und Bekleidung	400	200	-100	0	-2,6	-1,5	-2,8	-2,1
Be- und Verarbeitung von Holz	100	400	0	0	-1,0	-1,8	0,5	-0,4
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	600	1.700	-100	-300	-2,9	-3,2	-1,8	-2,1
Chemie u. Erdölverarbeitung	3.500	5.100	600	500	2,4	1,4	1,8	0,7
Gummi- und Kunststoffwaren	300	700	0	0	-0,5	-0,8	0,3	-0,1
Metallerzeugung	700	2.400	0	-100	0,1	-0,7	0,7	0,1
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	2.100	6.100	-100	-500	-0,8	-1,2	1,1	0,4
Maschinenbau	1.000	3.900	200	600	3,2	2,1	2,2	0,9
Fahrzeugbau	800	4.900	0	-600	-0,6	-1,8	-0,9	-2,4
Sonstiger produzierender Bereich	2.500	6.600	0	100	0,1	0,1	-0,5	-0,5
Energieversorgung	1.900	5.000	100	-100	0,8	-0,3	1,2	0,0
Wasser, Abwasser	300	1.000	0	100	2,2	1,3	1,9	1,0
Bauwesen	6.100	46.800	-100	-1.100	-0,2	-0,3	-0,2	-0,3
KFZ-Handel, -Reparatur	1.800	7.700	0	-200	0,1	-0,4	0,7	-0,1
Großhandel	18.200	26.100	300	1.200	0,3	0,6	0,4	0,5
Einzelhandel	38.300	21.900	800	700	0,3	0,4	0,3	0,8
Verkehr	3.700	20.500	300	-100	1,0	-0,1	1,3	0,2
Lagerei	2.600	6.900	300	300	1,7	0,6	1,6	0,3
Nachrichtenübermittlung	1.700	4.500	100	0	0,5	0,0	0,2	-0,4
Beherbergung und Gastronomie	22.200	28.500	1.000	2.600	0,6	1,3	0,8	1,4
Medien	6.600	6.800	200	100	0,5	0,2	0,5	0,4
Telekommunikation	2.400	4.700	100	100	0,4	0,2	0,3	0,1
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	13.000	31.300	5.100	7.600	4,9	3,1	4,9	3,2
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	21.000	21.100	-800	-1.100	-0,5	-0,7	-0,5	-0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	10.800	8.100	-300	100	-0,3	0,1	0,2	0,3
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	31.800	23.100	4.900	3.000	2,1	1,8	2,0	1,5
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	12.200	15.500	3.300	2.500	3,4	2,1	3,2	1,7
Überlassung von Arbeitskräften	5.900	13.400	700	1.500	1,6	1,5	1,8	1,7
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	8.400	7.800	600	1.000	1,0	1,7	0,9	1,5
Gebäudebetreuung	17.300	16.400	2.200	2.200	1,7	1,8	1,9	1,9
Öffentliche Verwaltung	29.800	34.900	2.400	-1.800	1,1	-0,7	1,1	-0,9
Erziehung und Unterricht	54.900	28.600	4.500	500	1,1	0,3	1,0	0,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	82.500	33.000	10.700	5.100	1,8	2,1	1,7	2,0
Persönliche Dienstleistungen	13.100	11.700	500	700	0,5	0,8	0,4	1,1
Interessensvertretungen	10.200	6.900	100	-200	0,2	-0,4	0,1	-0,1
Insgesamt	432.800	470.100	38.000	24.300	1,2	0,7	1,1	0,4

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 8: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen, absolute und relative Veränderung 2023/2030

	Beschäftigungsniveau		Veränderung 2023/2030		Österreich In % p.a.
	2023	2030	Wien Absolut	In % p. a.	
Berufshauptgruppe 1	62.300	65.900	3.600	0,8	0,7
1 Führungskräfte	62.300	65.900	3.600	0,8	0,7
Berufshauptgruppe 2	275.300	311.800	36.500	1,8	1,6
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	77.500	86.500	9.100	1,6	1,6
3 Lehrkräfte	56.500	60.500	4.000	1,0	0,8
4 Sonst. wissensch. u. verw. Berufe	141.400	164.800	23.400	2,2	2,3
Berufshauptgruppe 3	43.900	47.100	3.200	1,0	0,8
5 Technische Fachkräfte	43.900	47.100	3.200	1,0	0,8
Berufshauptgruppe 4	126.700	135.000	8.300	0,9	0,9
6 Gesundheitsfachkräfte	14.000	15.700	1.800	1,7	1,7
7 Kaufmännische Fachkräfte	95.000	99.100	4.100	0,6	0,5
8 Juristische, sozialpfl. u. Kulturfachkräfte (nicht-akad.)	17.700	20.100	2.400	1,9	1,7
Berufshauptgruppe 5	88.000	87.000	-900	-0,1	*
9 Allgemeine Büro- u. Sekretariatskräfte	45.600	43.000	-2.600	-0,8	-0,7
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	20.400	20.900	500	0,4	0,2
11 Spezialisierte Bürokräfte	22.000	23.100	1.100	0,7	1,0
Berufshauptgruppe 6	152.400	163.300	10.900	1,0	0,9
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	32.000	34.200	2.200	1,0	0,7
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	27.100	28.600	1.500	0,8	0,8
14 Friseur:innen u. verw. Berufe	4.800	5.200	400	1,1	0,8
15 Verkaufskräfte	53.800	55.100	1.300	0,4	0,4
16 Betreuungsberufe	34.700	40.200	5.500	2,1	2,0
Berufshauptgruppe 7	67.300	67.000	-300	-0,1	-0,1
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	3.800	3.900	100	*	0,3
18 Baukonstruktions- u. verwandte Berufe	11.200	11.200	0	*	-0,1
19 Ausbaufachkräfte u. verwandte Berufe	17.900	18.200	300	0,2	0,3
20 Metallbearbeitungsberufe	6.400	6.100	-300	-0,6	-0,2
21 Maschinenmechaniker:innen/-schlosser:innen	6.700	6.400	-300	-0,6	-0,2
22 Elektriker:innen, Elektroniker:innen	12.700	13.100	400	0,5	0,3
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	8.600	8.100	-500	-0,9	-0,8
Berufshauptgruppe 8	27.800	27.900	100	*	-0,1
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	5.100	4.800	-200	-0,6	-0,5
25 Fahrzeugführer:innen, Bedienung mobiler Anlagen	22.800	23.100	300	0,2	0,1
Berufshauptgruppe 9	57.900	58.800	900	0,2	0,5
26 Dienstleistungshilfskräfte	35.400	36.500	1.100	0,4	0,6
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	22.500	22.300	-200	-0,1	0,2
Insgesamt	903.000	965.300	62.300	1,0	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. – Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. – Werte für 2030 sind prognostiziert. – *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

Übersicht 9: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030

	Niveau 2023				Veränderung 2023/2030			
	Wien		Absolut		Wien		Österreich	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen In % p. a.	Männer In % p. a.	Frauen In % p. a.	Männer In % p. a.
Berufshauptgruppe 1	23.800	38.500	3.000	600	1,7	0,2	1,7	0,1
1 Führungskräfte	23.800	38.500	3.000	600	1,7	0,2	1,7	0,1
Berufshauptgruppe 2	141.000	134.300	20.200	16.300	1,9	1,7	1,8	1,5
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	42.900	34.600	4.900	4.100	1,6	1,6	1,6	1,6
3 Lehrkräfte	38.200	18.300	3.200	800	1,2	0,6	1,1	0,3
4 Sonst. wissenschaft. u. verw. Berufe	59.900	81.400	12.000	11.500	2,6	1,9	2,9	1,9
Berufshauptgruppe 3	5.700	38.200	600	2.600	1,5	0,9	1,6	0,7
5 Technische Fachkräfte	5.700	38.200	600	2.600	1,5	0,9	1,6	0,7
Berufshauptgruppe 4	78.800	47.900	7.200	1.100	1,3	0,3	1,4	0,0
6 Gesundheitsfachkräfte	9.600	4.400	1.300	500	1,8	1,5	1,8	1,4
7 Kaufmännische Fachkräfte	59.200	35.800	4.400	-300	1,0	-0,1	1,2	-0,5
8 Juristische, sozialpfl. u. Kulturfachkräfte (nicht-akad.)	10.000	7.700	1.600	900	2,1	1,6	1,9	1,3
Berufshauptgruppe 5	55.700	32.300	-700	-200	-0,2	-0,1	-0,1	0,2
9 Allgemeine Büro- u. Sekretariatskräfte	30.400	15.200	-1.200	-1.300	-0,6	-1,3	-0,4	-1,3
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	13.700	6.600	500	100	0,5	*	0,3	-0,1
11 Spezialisierte Bürokräfte	11.500	10.500	100	1.000	*	1,3	0,5	1,4
Berufshauptgruppe 6	89.300	63.100	7.000	3.900	1,1	0,9	0,9	0,8
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	11.300	20.700	600	1.600	0,7	1,1	0,4	0,9
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	12.000	15.000	800	700	1,0	0,7	1,0	0,6
14 Friseur:innen u. verw. Berufe	3.600	1.300	300	100	1,1	*	0,8	0,8
15 Verkaufskräfte	34.800	19.000	800	500	0,3	0,4	0,3	0,5
16 Betreuungsberufe	27.600	7.200	4.500	1.000	2,2	1,8	2,1	1,7
Berufshauptgruppe 7	6.000	61.300	0	-300	*	-0,1	0,2	-0,1
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	900	3.000	0	0	*	*	0,2	0,3
18 Baukonstruktions- u. verwandte Berufe	100	11.100	0	0	*	*	0,6	-0,1
19 Ausbaufachkräfte u. verwandte Berufe	600	17.400	0	300	*	0,3	0,6	0,3
20 Metallbearbeitungsberufe	300	6.100	0	-300	*	-0,6	0,5	-0,3
21 Maschinenmechaniker:innen/-schlosser:innen	100	6.600	0	-200	*	-0,6	0,5	-0,3
22 Elektriker:innen, Elektroniker:innen	800	11.900	100	300	*	0,4	0,7	0,3
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	3.300	5.300	-100	-400	*	-1,2	-0,2	-1,1
Berufshauptgruppe 8	2.200	25.600	-100	200	*	0,1	-0,5	-0,1
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	1.500	3.600	-100	-100	*	*	-0,8	-0,5
25 Fahrzeugführer:innen, Bedienung mobiler Anlagen	800	22.000	0	300	*	0,2	0,3	0,1
Berufshauptgruppe 9	30.300	27.600	800	100	0,4	*	0,6	0,3
26 Dienstleistungshilfskräfte	26.100	9.300	900	200	0,5	0,2	0,7	0,2
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	4.300	18.200	-200	0	-0,6	*	0,1	0,3
Insgesamt	432.800	470.100	38.000	24.300	1,2	0,7	1,1	0,4

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle. Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. – Werte über dem Österreich-Durchschnitt sind fett dargestellt. – Werte für 2030 sind prognostiziert. – *: Wert statistisch nicht interpretierbar.

5.2. Tabellenanhang zur Branchenprognose

Übersicht 10: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsniveaus 2023 und 2030

	Niveau 2023			Niveau 2030		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Land- u. Forstwirtschaft	900	300	600	1.000	400	600
Bergbau, Stein- und Glaswaren	900	300	600	800	300	600
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	8.300	3.500	4.900	8.900	3.700	5.200
Textil und Bekleidung	600	400	200	500	300	200
Be- und Verarbeitung von Holz	500	100	400	400	100	400
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	2.300	600	1.700	1.900	500	1.300
Chemie u. Erdölverarbeitung	8.600	3.500	5.100	9.700	4.200	5.600
Gummi- und Kunststoffwaren	1.000	300	700	1.000	300	700
Metallerzeugung	3.200	700	2.400	3.100	700	2.300
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	8.200	2.100	6.100	7.600	2.000	5.600
Maschinenbau	4.900	1.000	3.900	5.700	1.200	4.500
Fahrzeugbau	5.800	800	4.900	5.100	800	4.300
Sonstiger produzierender Bereich	9.100	2.500	6.600	9.100	2.500	6.600
Energieversorgung	6.900	1.900	5.000	6.900	2.000	4.900
Wasser, Abwasser	1.400	300	1.000	1.500	400	1.100
Bauwesen	52.800	6.100	46.800	51.700	6.000	45.700
KFZ-Handel, -Reparatur	9.500	1.800	7.700	9.300	1.800	7.500
Großhandel	44.200	18.200	26.100	45.700	18.500	27.200
Einzelhandel	60.200	38.300	21.900	61.700	39.200	22.600
Verkehr	24.200	3.700	20.500	24.400	4.000	20.400
Lagerei	9.400	2.600	6.900	10.100	2.900	7.200
Nachrichtenübermittlung	6.200	1.700	4.500	6.300	1.800	4.500
Beherbergung und Gastronomie	50.700	22.200	28.500	54.300	23.200	31.100
Medien	13.400	6.600	6.800	13.700	6.900	6.900
Telekommunikation	7.200	2.400	4.700	7.300	2.500	4.800
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	44.300	13.000	31.300	57.000	18.100	38.900
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	42.100	21.000	21.100	40.200	20.200	20.100
Grundstücks- und Wohnungswesen	19.000	10.800	8.100	18.800	10.600	8.200
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	54.900	31.800	23.100	62.800	36.800	26.100
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	27.700	12.200	15.500	33.500	15.500	18.000
Überlassung von Arbeitskräften	19.300	5.900	13.400	21.400	6.600	14.900
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	16.200	8.400	7.800	17.800	9.000	8.700
Gebäudebetreuung	33.700	17.300	16.400	38.100	19.500	18.600
Öffentliche Verwaltung	64.700	29.800	34.900	65.300	32.200	33.100
Erziehung und Unterricht	83.500	54.900	28.600	88.500	59.300	29.100
Gesundheits- u. Sozialwesen	115.400	82.500	33.000	131.300	93.200	38.100
Persönliche Dienstleistungen	24.800	13.100	11.700	26.000	13.600	12.400
Interessensvertretungen	17.100	10.200	6.900	17.000	10.300	6.700
Insgesamt	903.000	432.800	470.100	965.300	470.800	494.500

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 11: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute Veränderung 2016/2023 und 2023/2030

	2016/2023			2023/2030		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Land- u. Forstwirtschaft	200	0	100	100	0	0
Bergbau, Stein- und Glaswaren	0	0	0	-100	0	0
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	900	400	500	600	300	300
Textil und Bekleidung	-100	-100	0	-100	-100	0
Be- und Verarbeitung von Holz	-200	0	-200	-100	0	0
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-800	-300	-500	-500	-100	-300
Chemie u. Erdölverarbeitung	1.700	500	1.100	1.100	600	500
Gummi- und Kunststoffwaren	-100	0	-100	0	0	0
Metallerzeugung	-300	-100	-300	-100	0	-100
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	-2.200	-400	-1.800	-600	-100	-500
Maschinenbau	1.000	300	800	800	200	600
Fahrzeugbau	2.100	400	1.600	-600	0	-600
Sonstiger produzierender Bereich	700	200	500	100	0	100
Energieversorgung	0	300	-300	0	100	-100
Wasser, Abwasser	300	100	200	100	0	100
Bauwesen	8.000	1.200	6.800	-1.200	-100	-1.100
KFZ-Handel, -Reparatur	-600	-100	-500	-200	0	-200
Großhandel	4.200	1.200	3.000	1.500	300	1.200
Einzelhandel	2.000	-100	2.100	1.500	800	700
Verkehr	-2.000	-1.200	-800	200	300	-100
Lagerei	1.800	400	1.400	600	300	300
Nachrichtenübermittlung	1.000	200	800	100	100	0
Beherbergung und Gastronomie	3.900	1.100	2.800	3.600	1.000	2.600
Medien	1.300	800	500	300	200	100
Telekommunikation	800	200	500	100	100	100
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	14.700	4.700	9.900	12.700	5.100	7.600
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	-100	-600	500	-1.800	-800	-1.100
Grundstücks- und Wohnungswesen	-300	-900	600	-200	-300	100
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	13.500	7.300	6.100	8.000	4.900	3.000
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	8.400	3.900	4.500	5.700	3.300	2.500
Überlassung von Arbeitskräften	1.800	100	1.700	2.200	700	1.500
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	2.700	1.200	1.500	1.600	600	1.000
Gebäudebetreuung	6.000	3.000	3.000	4.400	2.200	2.200
Öffentliche Verwaltung	3.000	4.300	-1.300	600	2.400	-1.800
Erziehung und Unterricht	11.600	6.100	5.500	5.000	4.500	500
Gesundheits- u. Sozialwesen	19.500	11.500	7.900	15.800	10.700	5.100
Persönliche Dienstleistungen	600	0	700	1.200	500	700
Interessensvertretungen	-1.500	-1.300	-200	-100	100	-200
Insgesamt	103.300	44.500	58.800	62.300	38.000	24.300

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 12: Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, relative Veränderung 2016/2023 und 2023/2030

	2016/2023			2023/2030		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	In % p. a.			In % p. a.		
Land- u. Forstwirtschaft	3,0	1,5	5,3	0,9	1,3	0,6
Bergbau, Stein- und Glaswaren	0,3	2,3	-0,9	-0,9	-0,6	-1,0
Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	1,7	1,6	-0,9	0,9	1,1	0,8
Textil und Bekleidung	-2,1	-3,1	-3,4	-2,2	-2,6	-1,5
Be- und Verarbeitung von Holz	-4,9	-4,2	-3,0	-1,6	-1,0	-1,8
Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	-4,2	-4,9	-4,0	-3,1	-2,9	-3,2
Chemie u. Erdölverarbeitung	3,1	2,4	0,8	1,8	2,4	1,4
Gummi- und Kunststoffwaren	-1,8	-1,4	-2,0	-0,7	-0,5	-0,8
Metallerzeugung	-1,4	-1,1	-3,2	-0,5	0,1	-0,7
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	-3,3	-2,7	-3,5	-1,1	-0,8	-1,2
Maschinenbau	3,4	4,3	-0,6	2,3	3,2	2,1
Fahrzeugbau	6,6	10,8	-4,7	-1,6	-0,6	-1,8
Sonstiger produzierender Bereich	1,2	1,2	-2,0	0,1	0,1	0,1
Energieversorgung	-0,1	2,3	-0,3	0,0	0,8	-0,3
Wasser, Abwasser	3,8	3,4	1,4	1,5	2,2	1,3
Bauwesen	2,4	3,1	-0,6	-0,3	-0,2	-0,3
KFZ-Handel, -Reparatur	-0,8	-0,5	-0,7	-0,3	0,1	-0,4
Großhandel	1,4	1,0	-1,3	0,5	0,3	0,6
Einzelhandel	0,5	0,0	2,1	0,3	0,3	0,4
Verkehr	-1,1	-3,9	1,1	0,1	1,0	-0,1
Lagerei	3,0	2,6	-0,1	0,9	1,7	0,6
Nachrichtenübermittlung	2,4	1,5	-1,9	0,2	0,5	0,0
Beherbergung und Gastronomie	1,2	0,8	3,1	1,0	0,6	1,3
Medien	1,4	1,9	0,3	0,3	0,5	0,2
Telekommunikation	1,6	1,5	-1,6	0,3	0,4	0,2
Informationstechnologie u. -dienstleistungen	5,9	6,7	4,1	3,7	4,9	3,1
Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	0,0	-0,4	-0,2	-0,6	-0,5	-0,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,2	-1,1	1,8	-0,1	-0,3	0,1
Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	4,1	3,8	2,5	2,0	2,1	1,8
Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	5,3	5,7	0,6	2,7	3,4	2,1
Überlassung von Arbeitskräften	1,4	0,3	0,6	1,5	1,6	1,5
Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	2,6	2,2	1,5	1,4	1,0	1,7
Gebäudebetreuung	2,9	2,8	3,3	1,8	1,7	1,8
Öffentliche Verwaltung	0,7	2,3	0,2	0,1	1,1	-0,7
Erziehung und Unterricht	2,2	1,7	1,3	0,8	1,1	0,3
Gesundheits- u. Sozialwesen	2,7	2,2	3,3	1,9	1,8	2,1
Persönliche Dienstleistungen	0,4	-0,1	1,8	0,7	0,5	0,8
Interessensvertretungen	-1,2	-1,7	1,3	-0,1	0,2	-0,4
Insgesamt	1,8	1,6	0,7	1,0	1,2	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

5.3. Tabellenanhang zur Berufsprognose

Übersicht 13: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsstände 2023 und 2030

	2023			2030		
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Berufshauptgruppe 1	62.300	23.800	38.500	65.900	26.800	39.100
1 Führungskräfte	62.300	23.800	38.500	65.900	26.800	39.100
Berufshauptgruppe 2	275.300	141.000	134.300	311.800	161.200	150.600
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	77.500	42.900	34.600	86.500	47.800	38.700
3 Lehrkräfte	56.500	38.200	18.300	60.500	41.500	19.000
4 Sonst. wissenschaft. u. verw. Berufe	141.400	59.900	81.400	164.800	71.900	92.900
Berufshauptgruppe 3	43.900	5.700	38.200	47.100	6.300	40.800
5 Technische Fachkräfte	43.900	5.700	38.200	47.100	6.300	40.800
Berufshauptgruppe 4	126.700	78.800	47.900	135.000	86.000	49.000
6 Gesundheitsfachkräfte	14.000	9.600	4.400	15.700	10.900	4.900
7 Kaufmännische Fachkräfte	95.000	59.200	35.800	99.100	63.500	35.500
8 Juristische, sozialpfl. u. Kulturfachkräfte (nicht-akad.)	17.700	10.000	7.700	20.100	11.600	8.600
Berufshauptgruppe 5	88.000	55.700	32.300	87.000	55.000	32.100
9 Allgemeine Büro- u. Sekretariatskräfte	45.600	30.400	15.200	43.000	29.200	13.900
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	20.400	13.700	6.600	20.900	14.200	6.700
11 Spezialisierte Bürokräfte	22.000	11.500	10.500	23.100	11.600	11.500
Berufshauptgruppe 6	152.400	89.300	63.100	163.300	96.300	67.000
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	32.000	11.300	20.700	34.200	11.900	22.300
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	27.100	12.000	15.000	28.600	12.900	15.700
14 Friseur:innen u. verw. Berufe	4.800	3.600	1.300	5.200	3.800	1.300
15 Verkaufskräfte	53.800	34.800	19.000	55.100	35.600	19.500
16 Betreuungsberufe	34.700	27.600	7.200	40.200	32.100	8.100
Berufshauptgruppe 7	67.300	6.000	61.300	67.000	6.000	61.000
17 Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft	3.800	900	3.000	3.900	900	3.000
18 Baukonstruktions- u. verwandte Berufe	11.200	100	11.100	11.200	100	11.100
19 Ausbaufachkräfte u. verwandte Berufe	17.900	600	17.400	18.200	600	17.700
20 Metallbearbeitungsberufe	6.400	300	6.100	6.100	300	5.900
21 Maschinenmechaniker:innen/-schlosser:innen	6.700	100	6.600	6.400	100	6.300
22 Elektriker:innen, Elektroniker:innen	12.700	800	11.900	13.100	900	12.200
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	8.600	3.300	5.300	8.100	3.200	4.900
Berufshauptgruppe 8	27.800	2.200	25.600	27.900	2.100	25.800
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	5.100	1.500	3.600	4.800	1.400	3.500
25 Fahrzeugführer:innen, Bedienung mobiler Anlagen	22.800	800	22.000	23.100	800	22.300
Berufshauptgruppe 9	57.900	30.300	27.600	58.800	31.100	27.700
26 Dienstleistungshilfskräfte	35.400	26.100	9.300	36.500	27.000	9.500
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	22.500	4.300	18.200	22.300	4.100	18.200
Insgesamt	903.000	432.800	470.100	965.300	470.800	494.500

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. – – Werte für 2030 sind prognostiziert.

Übersicht 14: Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030

	Veränderung 2023/2030					
	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
	Absolut			In % p. a.		
Berufshauptgruppe 1	3.600	3.000	600	0,8	1,7	0,2
1 Führungskräfte	3.600	3.000	600	0,8	1,7	0,2
Berufshauptgruppe 2	36.500	20.200	16.300	1,8	1,9	1,7
2 Techn., naturwissensch., mediz. Berufe (akad.)	9.100	4.900	4.100	1,6	1,6	1,6
3 Lehrkräfte	4.000	3.200	800	1,0	1,2	0,6
4 Sonst. wissenschaft. u. verw. Berufe	23.400	12.000	11.500	2,2	2,6	1,9
Berufshauptgruppe 3	3.200	600	2.600	1,0	1,5	0,9
5 Technische Fachkräfte	3.200	600	2.600	1,0	1,5	0,9
Berufshauptgruppe 4	8.300	7.200	1.100	0,9	1,3	0,3
6 Gesundheitsfachkräfte	1.800	1.300	500	1,7	1,8	1,5
7 Kaufmännische Fachkräfte	4.100	4.400	-300	0,6	1,0	-0,1
8 Juristische, sozialpfl. u. Kulturfachkräfte (nicht-akad.)	2.400	1.600	900	1,9	2,1	1,6
Berufshauptgruppe 5	-900	-700	-200	-0,1	-0,2	-0,1
9 Allgemeine Büro- u. Sekretariatskräfte	-2.600	-1.200	-1.300	-0,8	-0,6	-1,3
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	500	500	100	0,4	0,5	*
11 Spezialisierte Bürokräfte	1.100	100	1.000	0,7	*	1,3
Berufshauptgruppe 6	10.900	7.000	3.900	1,0	1,1	0,9
12 Sonstige pers. Dienstleistungsberufe	2.200	600	1.600	1,0	0,7	1,1
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	1.500	800	700	0,8	1,0	0,7
14 Friseur:innen u. verw. Berufe	400	300	100	1,1	1,1	*
15 Verkaufskräfte	1.300	800	500	0,4	0,3	0,4
16 Betreuungsberufe	5.500	4.500	1.000	2,1	2,2	1,8
Berufshauptgruppe 7	-300	0	-300	-0,1	*	-0,1
17 Fachkräfte in Land/Forstwirtschaft	100	0	0	*	*	*
18 Baukonstruktions- u. verwandte Berufe	0	0	0	*	*	*
19 Ausbaufachkräfte u. verwandte Berufe	300	0	300	0,2	*	0,3
20 Metallbearbeitungsberufe	-300	0	-300	-0,6	*	-0,6
21 Maschinenmechaniker:innen/-schlosser:innen	-300	0	-200	-0,6	*	-0,6
22 Elektriker:innen, Elektroniker:innen	400	100	300	0,5	*	0,4
23 Sonst. Handwerks- u. verw. Berufe	-500	-100	-400	-0,9	*	-1,2
Berufshauptgruppe 8	100	-100	200	*	*	0,1
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	-200	-100	-100	-0,6	*	*
25 Fahrzeugführer:innen, Bedienung mobiler Anlagen	300	0	300	0,2	*	0,2
Berufshauptgruppe 9	900	800	100	0,2	0,4	*
26 Dienstleistungshilfskräfte	1.100	900	200	0,4	0,5	0,2
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	-200	-200	0	-0,1	-0,6	*
Insgesamt	62.300	38.000	24.300	1,0	1,2	0,7

Q: WIFO-Berechnungen – Branchen- und Berufsmodelle (geschlechtsspezifisches Szenario). – Berechnungen auf Basis ungerundeter Werte – Rundungen können Rechendifferenzen ergeben. – Summe inklusive Angehörige der regulären Streitkräfte. – Werte für 2030 sind prognostiziert.

5.4. Branchen- und Berufsgliederung

Übersicht 15: Gliederung der Branchengruppen

PRODUKTIONSBEREICH:			
1 Land- u. Forstwirtschaft	Land- u. Forstwirtschaft	Primärsektor Primärer Sektor	
2 Bergbau, Stein- und Glaswaren 3 Nahrungs- u. Genussmittelherstellung 4 Textil und Bekleidung 5 Be- und Verarbeitung von Holz 6 Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen 7 Chemie u. Erdölverarbeitung 8 Gummi- und Kunststoffwaren 9 Metallerzeugung 10 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik 11 Maschinenbau 12 Fahrzeugbau 13 Sonstiger produzierender Bereich	Sachgütererzeugung¹⁾	Sekundärsektor Sekundärer Sektor	
14 Energieversorgung 15 Wasser, Abwasser	Energie- u. (Ab-)Wasserwirtschaft		
16 Bauwesen	Bauwesen		
DIENSTLEISTUNGSBEREICH:			
17 KFZ-Handel, -Reparatur 18 Großhandel 19 Einzelhandel	Handel	Marktbezogene Dienstleistungen	
20 Verkehr 21 Lagerei 22 Nachrichtenübermittlung	Verkehr und Lagerei		
23 Beherbergung und Gastronomie	Beherbergung und Gastronomie		
24 Medien 25 Telekommunikation 26 Informationstechnologie u. -dienstleistungen	Information und Kommunikation		
27 Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen	Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen		
28 Grundstücks- und Wohnungswesen	Grundstücks- und Wohnungswesen		
29 Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Werbung 30 Forschung sowie technische u. freiberufliche Tätigkeiten	Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen		
31 Überlassung von Arbeitskräften 32 Sonstige Dienstleistungen f. Unternehmen o. Privatpersonen 33 Gebäudebetreuung	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		
34 Öffentliche Verwaltung 35 Erziehung und Unterricht 36 Gesundheits- u. Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung Erziehung und Unterricht Gesundheits- u. Sozialwesen		Öffentlichkeits- nahe Dienstleistungen
37 Persönliche Dienstleistungen 38 Interessensvertretungen	Persönliche Dienstleistungen Interessensvertretungen		Sonstige Dienstleistungen
		Tertiärsektor Tertiärer Sektor	

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose). – ¹⁾ Sachgütererzeugung umfasst die ÖNACE08-Abschnitte C Herstellung von Waren und B Bergbau.

Übersicht 16: Zusammenfassung der ÖNACE-08-Abschnitte zu Branchengruppen

Nr. Branchengruppe	ÖNACE 08-Abschnitte
1 Land- u. Forstwirtschaft	A Land- u. Forstwirtschaft; Fischerei
2 Bergbau, Stein- und Glaswaren zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:	B Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden C23 Herstellung v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
3 Nahrungs- u. Genussmittelherstellung 4 Textil und Bekleidung 5 Be- und Verarbeitung von Holz 6 Papier, Pappe, Herstellung von Druckerzeugnissen 7 Chemie u. Erdölverarbeitung 8 Gummi- und Kunststoffwaren 9 Metallerzeugung 10 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik 11 Maschinenbau 12 Fahrzeugbau 13 Sonstiger produzierender Bereich	C Herstellung von Waren (ohne C23 Glas u. Glaswaren, Keramik, ...)
14 Energieversorgung	D Energieversorgung
15 Wasser, Abwasser	E Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung
16 Bauwesen	F Bau
17 KFZ-Handel, -Reparatur 18 Großhandel 19 Einzelhandel	G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. KFZ
20 Verkehr 21 Lagerei 22 Nachrichtenübermittlung	H Verkehr und Lagerei
23 Beherbergung und Gastronomie	I Beherbergung und Gastronomie
24 Medien 25 Telekommunikation 26 Informationstechnologie u. -dienstleistungen	J Information und Kommunikation
27 Finanz-, Kredit- u. Versicherungswesen	K Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen
28 Grundstücks- und Wohnungswesen	L Grundstücks- und Wohnungswesen
29 Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Werbung 30 Forschung sowie technische u. freiberufliche Tätigkeiten	M Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische DL
31 Überlassung von Arbeitskräften 32 Sonstige Dienstleistungen f. Unternehmen o. Privatpersonen 33 Gebäudebetreuung	N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen
34 Öffentliche Verwaltung	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
35 Erziehung und Unterricht	P Erziehung und Unterricht
36 Gesundheits- u. Sozialwesen zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:	Q Gesundheits- und Sozialwesen M75 Veterinärwesen
37 Persönliche Dienstleistungen zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:	R Kunst, Unterhaltung und Erholung T Private Haushalte S95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern S96 Erbringung v. sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen
38 Interessensvertretungen zuzüglich abweichender ÖNACE-Abteilungen:	U Exterritoriale Organisationen S 94 Interessensvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Übersicht 17: Zusammenfassung von Branchengruppen auf Basis von ÖNACE 2-Stellern

Nr.	Bezeichnung	NACE 08 2-Steller
1	Land- u. Forstwirtschaft	(01) Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten; (02) Forstwirtschaft und Holzeinschlag; (03) Fischerei und Aquakultur
2	Bergbau, Stein- und Glaswaren	(05) Kohlenbergbau; (06) Gewinnung von Erdöl und Erdgas; (07) Erzbergbau; (08) Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; (09) Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden; (23) Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
3	Nahrungs- u. Genussmittelherstellung	(10) Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; (11) Getränkeherstellung; (12) Tabakverarbeitung
4	Textil und Bekleidung	(13) Herstellung von Textilien; (14) Herstellung von Bekleidung; (15) Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
5	Be- und Verarbeitung von Holz	(16) Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
6	Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	(17) Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; (18) Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
7	Chemie u. Erdölverarbeitung	(19) Kokerei und Mineralölverarbeitung; (20) Herstellung von chemischen Erzeugnissen; (21) Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
8	Gummi- und Kunststoffwaren	(22) Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
9	Metallerzeugung	(24) Metallerzeugung und -bearbeitung; (25) Herstellung von Metallerzeugnissen
10	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	(26) Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; (27) Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
11	Maschinenbau	(28) Maschinenbau
12	Fahrzeugbau	(29) Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; (30) Sonstiger Fahrzeugbau
13	Sonstiger produzierender Bereich	(31) Herstellung von Möbeln; (32) Herstellung von sonstigen Waren; (33) Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
14	Energieversorgung	(35) Energieversorgung
15	Wasser, Abwasser	(36) Wasserversorgung; (37) Abwasserentsorgung; (38) Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Rückgewinnung; (39) Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung
16	Bauwesen	(41) Hochbau; (42) Tiefbau; (43) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
17	KFZ-Handel, -Reparatur	(45) Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
18	Großhandel	(46) Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
19	Einzelhandel	(47) Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
20	Verkehr	(49) Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; (50) Schifffahrt; (51) Luftfahrt
21	Lagerei	(52) Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
22	Nachrichtenübermittlung	(53) Post-, Kurier- und Expressdienste
23	Beherbergung und Gastronomie	(55) Beherbergung; (56) Gastronomie
24	Medien	(58) Verlagswesen; (59) Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, Kinos, Tonstudios und Verlegen von Musik; (60) Rundfunkveranstalter
25	Telekommunikation	(61) Telekommunikation
26	Informationstechnologie u. -dienstleistungen	(62) Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; (63) Informationsdienstleistungen
27	Finanz-, Kredit- und Versicherungswesen	(64) Erbringung von Finanzdienstleistungen; (65) Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); (66) Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verb. Tätigkeiten
28	Grundstücks- und Wohnungswesen	(68) Grundstücks- und Wohnungswesen
29	Rechts-, Steuer-, Unternehmensber., Werbung	(69) Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; (70) Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung; (73) Werbung und Marktforschung
30	Forschung, techn. u. freiberufl. Tätigkeiten	(71) Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchung; (72) Forschung und Entwicklung; (74) Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
31	Überlassung von Arbeitskräften	(78) Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
32	Sonst. DL f. Unternehmen od. Privatpersonen	(77) Vermietung von beweglichen Sachen; (79) Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; (82) Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
33	Gebäudebetreuung	(80) Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien; (81) Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau
34	Öffentliche Verwaltung	(84) Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Nr.	Bezeichnung	NACE 08 2-Steller
35	Erziehung und Unterricht	(85) Erziehung und Unterricht
36	Gesundheits- u. Sozialwesen	(75) Veterinärwesen; (86) Gesundheitswesen; (87) Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime); (88) Sozialwesen (ohne Heime)
37	Sonst. öffentl. u. priv. Dienstleistungen	(90) Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; (91) Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; (92) Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; (93) Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung; (95) Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; (96) Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen; (97) Private Haushalte mit Hauspersonal; (98) Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
38	Interessensvertretungen	(94) Interessensvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport); (99) Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Übersicht 18: Zusammenfassung von Berufshaupt- und -untergruppen auf Basis ISCO-08

BEZEICHNUNG	Berufsgliederung gemäß Ö-ISCO (zusammengefasste 3-Steller)
Berufshauptgruppe 1	Führungskräfte
1 Führungskräfte	(111) Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete; (112) Geschäftsführer:innen und Vorstände; (121) Führungskräfte in der betrieblichen Verwaltung und in unternehmensbezogenen Dienstleistungen; (122) Führungskräfte in Vertrieb, Marketing und Entwicklung; (131) Führungskräfte in der Produktion in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei; (132) Führungskräfte in der Produktion bei der Herstellung von Waren, im Bergbau und im Bau sowie in der Logistik; (133) Führungskräfte in der Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie; (134) Führungskräfte in der Erbringung von speziellen Dienstleistungen; (141) Führungskräfte in Hotels und Restaurants; (142) Führungskräfte in Groß- und Einzelhandel; (143) Führungskräfte in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen
Berufshauptgruppe 2	Akademische Berufe
2 Technische, naturwissenschaftliche, medizinische Berufe (akademisch)	(211) Physiker:innen, Chemiker:innen, Geolog:innen und verwandte Berufe; (212) Mathematiker:innen, Versicherungsmathematiker:innen und Statistiker:innen; (213) Biowissenschaftler:innen (214) Ingenieurwissenschaftler:innen (ohne Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikation); (215) Ingenieur:innen in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Telekommunikationstechnik; (216) Architekt:innen, Raum-, Stadt- und Verkehrsplaner:innen, Vermessungsingenieur:innen und Designer:innen (221) Ärzt:innen (222) Akademische und vergleichbare Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte; (223) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der traditionellen und komplementären Medizin; (224) Feldscher:innen und vergleichbare paramedizinische Praktiker:innen; (225) Tierärzt:innen; (226) Sonstige akademische und verwandte Gesundheitsberufe
3 Lehrkräfte	(231) Universitäts- und Hochschullehrer:innen (232) Lehrkräfte im Bereich Berufsbildung; (235) Sonstige Lehrkräfte (233) Lehrkräfte im Sekundarbereich (234) Lehrkräfte im Primar- und Vorschulbereich
4 Sonstige wissenschaftliche u. verwandte Berufe	(241) Akademische und vergleichbare Fachkräfte im Bereich Finanzen; (242) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in der betrieblichen Verwaltung; (243) Akademische und vergleichbare Fachkräfte in Vertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (251) Entwickler:innen und Analytiker:innen von Software und Anwendungen; (252) Akademische und vergleichbare Fachkräfte für Datenbanken und Netzwerke; (261) Jurist:innen (262) Archiv-, Bibliotheks- und Museumswissenschaftler:innen; (263) Sozialwissenschaftler:innen, Geistliche und Seelsorger:innen (264) Autor:innen, Journalist:innen und Linguist:innen; (265) Bildende und darstellende Künstler:innen
Berufshauptgruppe 3	Technische Berufe
5 Technische Fachkräfte	(311) Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte (312) Produktionsleiter:innen im Bergbau, bei der Herstellung von Waren und im Bau; (313) Techniker:innen in der Prozesssteuerung; (314) Biotechniker:innen und verwandte technische Berufe; (315) Schiffsführer:innen, Flugzeugführer:innen und verwandte Berufe (351) Techniker:innen für den Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologie und für die Anwenderbetreuung; (352) Telekommunikations- und Rundfunktechniker:innen
Berufshauptgruppe 4	Nicht-akademische Fachkräfte
6 Gesundheitsfachkräfte	(321) Medizinische und pharmazeutische Fachberufe; (323) Nicht-akademische Fachkräfte in traditioneller und komplementärer Medizin; (324) Veterinärmedizinische Fachkräfte und Assistent:innen; (325) Sonstige Assistenzberufe im Gesundheitswesen (322) Nicht-akademische Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
7 Kaufmännische Fachkräfte	(331) Nicht-akademische Fachkräfte im Bereich Finanzen und mathematische Verfahren (332) Vertriebsagent:innen, Einkäufer:innen und Handelsmakler:innen; (333) Fachkräfte für unternehmensbezogene Dienstleistungen (334) Sekretariatsfachkräfte; (335) Fachkräfte in der öffentlichen Verwaltung
8 Juristische, sozialpflegerische u. Kulturfachkräfte (nicht-akademisch)	(341) Nicht-akademische, juristische, sozialpflegerische und religiöse Berufe; (342) Fachkräfte im Bereich Sport und Fitness; (343) Fachkräfte in Gestaltung und Kultur sowie Küchenchef:innen
Berufshauptgruppe 5	Bürokräfte und verwandte Berufe
9 Allgemeine Büro- und Sekretariatskräfte	(411) Allgemeine Bürokräfte; (441) Sonstige Bürokräfte und verwandte Berufe (412) Sekretariatskräfte (allgemein); (413) Schreibkräfte und Datenerfasser:innen
10 Bürokräfte mit Kundenkontakt	(421) Schalterbedienstete, Inkassobeauftragte und verwandte Berufe; (422) Berufe im Bereich Kundeninformation
11 Spezialisierte Bürokräfte	(431) Bürokräfte im Finanz- und Rechnungswesen und in der Statistik (432) Bürokräfte im Bereich Materialwirtschaft und Transport und verwandte Berufe

Berufshauptgruppe 6	Dienstleistungsberufe
12 Sonstige persönliche Dienstleistungsberufe	(511) Reisebegleiter:innen, Schaffner:innen und Reiseleiter:innen; (515) Hauswart:innen und Hauswirtschaftsleiter:innen; (516) Sonstige Berufe im Bereich personenbezogener Dienstleistungen; (541) Schutzkräfte und Sicherheitsbedienstete
13 Dienstleistungsberufe in der Gastronomie	(512) Köch:innen; (513) Kellner:innen und Barkeeper:innen
14 Friseur:innen u. verwandte Berufe	(514) Friseur:innen, Kosmetiker:innen und verwandte Berufe
15 Verkaufskräfte	(521) Straßen- und Marktverkäufer:innen; (522) Verkaufskräfte in Handelsgeschäften; (523) Kassier:innen und Kartenverkäufer:innen; (524) Sonstige Verkaufskräfte
16 Betreuungsberufe	(531) Kinder- und Lernbetreuer:innen (532) Betreuungsberufe im Gesundheitswesen
Berufshauptgruppe 7	Handwerksberufe und verwandte Berufe
17 Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft	(611) Gärtner:innen und Ackerbauer:innen; (612) Tierhalter:innen; (613) Landwirt:innen mit Ackerbau und Tierhaltung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt); (621) Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe; (622) Fischer:innen, Jäger:innen und Fallensteller:innen; (631) Ackerbauer:innen für den Eigenbedarf; (632) Nutztierhalter:innen für den Eigenbedarf; (633) Ackerbauer:innen und Nutztierhalter:innen (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) für den Eigenbedarf; (634) Fischer:innen, Jäger:innen, Fallensteller:innen und Sammler:innen für den Eigenbedarf
18 Baukonstruktions- und verwandte Berufe	(711) Baukonstruktions- und verwandte Berufe
19 Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe	(712) Ausbaufachkräfte und verwandte Berufe; (713) Maler:innen, Gebäudereiniger:innen und verwandte Berufe
20 Metallbearbeitungsberufe	(721) Blechkaltverformer:innen, Baumetallverformer:innen, Former:innen (für Metallguss), Schweißer:innen und verwandte Berufe (722) Grobschmied:innen, Werkzeugmechaniker:innen und verwandte Berufe
21 Maschinenmechaniker:innen/-schlosser:innen	(723) Maschinenmechaniker:innen und -schlosser:innen
22 Elektriker:innen, Elektroniker:innen	(741) Elektroinstallateur:innen und -mechaniker:innen; (742) Installateur:innen und Mechaniker:innen für Elektronik und Telekommunikationstechnik
23 Sonstige Handwerks- u. verwandte Berufe	(731) Präzisionshandwerker:innen und kunsthandwerkliche Berufe; (732) Druckhandwerker:innen (751) Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte handwerkliche Fachkräfte (752) Holzbearbeiter:innen, Möbeltischler:innen und verwandte Berufe (753) Berufe der Bekleidungsherstellung und verwandte Berufe; (754) Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
Berufshauptgruppe 8	Anlagen- und Maschinenbediener:innen, Montageberufe
24 Bedienung stationärer Anlagen/Maschinen, Montageberufe	(811) Bediener:innen von Anlagen für den Bergbau und die Mineralaufbereitung; (812) Bediener:innen von Anlagen in der Metallerzeugung, -umformung und -veredlung; (813) Bediener:innen von Anlagen und Maschinen für chemische und fotografische Erzeugnisse; (814) Bediener:innen von Maschinen zur Herstellung von Gummi-, Kunststoff- und Papierwaren; (815) Bediener:innen von Maschinen zur Herstellung von Textil-, Pelz- und Lederwaren; (816) Bediener:innen von Maschinen zur Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln; (817) Bediener:innen von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung; (818) Bediener:innen sonstiger stationärer Anlagen und Maschinen; (821) Montageberufe
25 Fahrzeugführer:innen, Bedienung mobiler Anlagen	(831) Lokomotivführer:innen und verwandte Berufe; (832) Kraftfahrzeugführer:innen; (833) Fahrer:innen schwerer Lastkraftwagen und Busse; (835) Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe; (834) Bediener:innen mobiler Anlagen
Berufshauptgruppe 9	Hilfsarbeitskräfte
26 Dienstleistungshilfskräfte	(911) Reinigungspersonal und Hilfskräfte in Privathaushalten, Hotels und Büros; (912) Reinigungspersonal für Fahrzeuge, Fenster, Wäsche und sonstige manuelle Reinigungsberufe; (951) Auf der Straße arbeitende Dienstleistungskräfte und verwandte Berufe; (952) Straßenverkäufer:innen (ohne Lebensmittel); (941) Hilfskräfte in der Nahrungsmittelzubereitung
27 Hilfskräfte in Produktion, Transport, Lagerei	(931) Hilfsarbeiter:innen im Bergbau und im Bau; (932) Hilfsarbeiter:innen bei der Herstellung von Waren (921) Hilfsarbeiter:innen in der Land- und Forstwirtschaft und Fischerei; (933) Hilfsarbeiter:innen in Transport und Lagerei; (961) Abfallentsorgungsarbeiter:innen; (962) Sonstige Hilfsarbeitskräfte
Berufshauptgruppe 0	Angehörige der regulären Streitkräfte
28 Angehörige der regulären Streitkräfte	(11) Offizier:innen in regulären Streitkräften; (21) Unteroffizier:innen in regulären Streitkräften; (31) Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen

Q: WIFO (Branchen- und Berufsprognose).

Verzeichnis der Übersichten

Übersicht 1	Branchenstruktur 2023 und Beschäftigungsentwicklung 2023/2030 in Wien, zusammengefasste Branchen	10
Übersicht 2	Top-3- und Bottom-3-Branchen nach Geschlecht in Wien, absolute Veränderung 2023/2030	13
Übersicht 3	Berufsstruktur 2023 und Beschäftigungsentwicklung 2023/2030 in Wien, nach Qualifikationsanforderungen (Skill-Level) und Berufshauptgruppen	16
Übersicht 4	Top-3- und Bottom-3-Berufsgruppen nach Geschlecht in Wien, absolute Veränderung 2023/2030	19
Übersicht 5	Entwicklung der unselbständigen Beschäftigung nach Branchen im Österreichvergleich, relative Veränderung 2016/2023 und 2023/2030	20
Übersicht 6	Unselbständige Beschäftigung nach Branchen, absolute und relative Veränderung 2023/2030	21
Übersicht 7	Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030	22
Übersicht 8	Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen, absolute und relative Veränderung 2023/2030	23
Übersicht 9	Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030	24
Übersicht 10	Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsniveaus 2023 und 2030	25
Übersicht 11	Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, absolute Veränderung 2016/2023 und 2023/2030	26
Übersicht 12	Unselbständige Beschäftigung nach Branchen und Geschlecht, relative Veränderung 2016/2023 und 2023/2030	27
Übersicht 13	Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute Beschäftigungsstände 2023 und 2030	28
Übersicht 14	Unselbständige Beschäftigung nach Berufsgruppen und Geschlecht, absolute und relative Veränderung 2023/2030	29
Übersicht 15	Gliederung der Branchengruppen	30
Übersicht 16	Zusammenfassung der ÖNACE-08-Abschnitte zu Branchengruppen	31
Übersicht 17	Zusammenfassung von Branchengruppen auf Basis von ÖNACE 2-Stellern	32
Übersicht 18	Zusammenfassung von Berufshaupt- und -untergruppen auf Basis ISCO-08	34

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1	Arbeitslosigkeit in Wien im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 2016, 2019 und 2023	4
Abbildung 2	Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15-64 Jahre) in Wien im Vergleich zum gesamten Bundesgebiet, 1982/2030, Index 1982 = 100	5
Abbildung 3	Beschäftigungsanteil der Branchen in Wien als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation), Produktionsbereich 2023	6
Abbildung 4	Beschäftigungsanteil der Branchen in Wien als Abweichung vom Beschäftigungsanteil in Österreich (Lokalisation), Dienstleistungsbereich 2023	7
Abbildung 5	Entwicklung des Frauenanteils an der unselbständigen Beschäftigung in Wien und in Österreich, 1995/2030	8
Abbildung 6	Beschäftigungsentwicklung des Primär-, Sachgüter- und Dienstleistungssektors; Beschäftigungsanteile in Wien, 1961/2023	9
Abbildung 7	Beschäftigungsentwicklung in Wien nach Wirtschaftsbereichen im Produktionsbereich, absolute Beschäftigungsveränderung 2016/2023 und 2023/2030	11
Abbildung 8	Beschäftigungsentwicklung in Wien nach Wirtschaftsbereichen im Dienstleistungsbereich, absolute Beschäftigungsveränderung 2016/2023 und 2023/2030	12
Abbildung 9	Beschäftigungsveränderung in Wien nach Berufsgruppen, 2023/2030	18